Asc.
2931m

m.

Ascet. 2931 m

~~210~~ 220

Die täglichen Loosungen der Brüder-Gemeine für das Jahr 1769.

BARBY
bey Heinrich Detlef Ebers.
1768.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Lieben Brüder und Schwestern!

Hier bekommet ihr die Loosungen für das künftige Jahr. Es sind eben dieselben, welche wir heuer haben: doch werdet ihr, in Ansehung der Texte sowol als der Collecten, verschiedene Veränderungen wahrnehmen, wobey auf die Erinnerungen einiger unserer Brüder zugleich reflectirt worden. Unser lieber HERR lasse dieses Büchelgen mit erneuertem Segen gebraucht werden, und gebe unsren Gemeinen und allen denen, die mit uns eben denselbigen theuren Glauben überkommen haben und an allen ihren und unsren Orten den Namen des HERRN anruffen, ein seliges und gnadenreiches Jahr.

Zeyst, den 3 Jun. 1768.

1769.

Januarius.

Neu-Jahr.

1 Bůkken mußten sich die Hůgel in der Welt, da ER ging in der Welt. Habac. 4, 6.

Heiliger HERRE GOTT, heiliger starker GOTT, heiliger barmherziger Heiland, du ewiger GOTT, segne die Gemeine durch Dein Leiden, Creutz und Tod. † 77.

2 Sein Antlitz soll sich nicht mehr schämen. Jes. 29, 22.

O du GOttes-Lamm, das der Welt Sůnde trägt, bekenne dich zu uns. N. 2397. p. 508.

3 Wohl dem, der Lust hat zum Gesetz des HERRN und redet von Seinem Gesetz Tag und Nacht. Psalm 1, 2.

Geist JEsu! drůkke alle darinnen verfaßte Stůkke uns tief ins Herz. 1, 1.

4 Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hände ihrer Herren sehen, wie die Augen der Magd auf die Hände ihrer Frauen: also sehen unsre Augen auf den HErrn unsern GOTT, bis Er uns gnädig werde. Psalm 123, 2.

Sieht ER freundlich aus, so stehts wohl im Haus. 2299.

5 ER hat Seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behůten auf allen deinen Wegen. Ps. 91, 11.

Und des bösen Feindes Macht, List und Anschläg von uns wenden. 1759, 2.

Epiphanias.

6 Sey nur getrost und sehr freudig. Jos. 1, 7.
Da ist die Hand, HErr! hilfs uns thun. N. 1600, 2.

7 Nun merke ich, daß der HErr seinem Gesalbten hilft. Psalm 20, 7.
Er denkt an Sein's Sohn's bittern Tod. I. 263.

2 Woche, 1 p. Epiphan.

8 Es sollen nicht mehr da seyn Kinder, die ihre Tage nicht erreichen, oder Alte, die ihre Jahre nicht erfüllen. Jes. 65, 20.
Laß jedes seine Gnadenwahl vollenden in dem Seitenmaal. Kyrie eleison! Amen. 903.

9 So spricht der HERR: Wann mein Bund aufhören wird mit dem Tage und der Nacht, daß nicht Tag und Nacht sey zu seiner Zeit, so wird auch mein Bund aufhören mit meinem Knecht. Jer. 33, 20. 21.
Kirche JEsu, freue dich über Sein Erwehlen. 1029, 4.

10 Er spricht zu mir: du bist mein Knecht, durch welchen ich will gepreiset werden. Ich aber dachte, ich arbeitete vergeblich und brächte meine Kraft umsonst und unnützlich zu, wiewol meine Sache des HErrn, und mein Amt meines GOttes ist. Jes. 49, 3. 4.
Laß die Segen stärker gehen, als der Unglaub und die Sorge nimmer meynt. 2286, 2.

11 Erhebe dich, GOtt, über die Himmel; und Deine Ehre über alle Lande! Ps. 108, 6.
Gib Deinem Volk auf dem Erden-Plan überall Thüren, die aufgethan. 1656.

12 Wenn sich ein Mensch erheben wird, dich zu verfolgen, und nach deiner Seele stehet, so wird deine Seele eingebunden seyn im Bündlein der Lebendigen bey dem HErrn, deinem GOtt. 1 Sam. 25, 29.
Und ausser allem Schaden in Seiner Sicherheit. 238, 2.

13 Habe ichs gut gemacht, so darf sichs meine Seele nicht annehmen. Hiob 9, 21.

Man danket GOtt, wenn man sich selbst vergißt, und denkt an nichts, als daß ein Heiland ist. N. 35, 7.

14 Der Rauch des Räuchwerks vom Gebet der Heiligen gehet auf von der Hand des Engels vor GOtt. Offenb. 8, 4.

So oft wir vor Dich treten, gib Räuchwerk zun Gebeten, heb' unsre Hände hoch empor. Lit. p. 111.

3 Woche, 2 p. Epiph.

15 Siehe, ich habe auch in diesem Stükke dich angesehen. 1 Mos. 19, 21.

Und bewahrst mir meinen stillen Himmel. I. 1511, 1.

16 Wer will unser Bote seyn? Jes. 6, 8.

Ich wills wagen. 1981.

17 Die Tage deines Leides sollen ein Ende haben. Jes. 60, 20.

Wann Christ-Nacht und das Leiden zusamm'n genomm'n in Freuden, ins Lammes Lied erscheinen, da wird man nicht mehr weinen. † 19, 16

18 Lieber, habe ich Gnade vor Dir funden, so mache mir ein Zeichen, daß Du es seyst, der mit mir redet. Richt. 6, 17.

Du kanst dich fühlbar gnug offenbaren, auch ungesehn. † 432, 2.

19 Alle meine Wege sind vor Dir. Ps. 119, 168.

Dein' ewge Treu' und Gnade, o Vater! weiß und sieht, was gut sey oder Schade dem kindlichen Gemüth. 104.

20 Ihr Diener des Altars, ihr Diener meines GOttes, ruffet der Gemeine zusammen, versamlet die Aeltesten und alle Einwohner des Landes zum Hause des HErrn euers GOttes, und schreyet zum HErrn. Joel 1, 13. 14.

Kein Zähr- und Thränlein ist so klein, Er hebt und legt es bey. 365.

21 Der König wandte sein Angesicht und segnete die ganze Gemeine. 1 Kön. 8, 14.

JEsus Christus blikk' dich an, versöhnte Gemeine. 1337.

4 Woche, Septuages.

22 Erkennet heute, was eure Kinder nicht wissen noch gesehen haben, nemlich die Züchtigung des HErrn euers GOttes, Seine Herrlichkeit, dazu Seine mächtige Hand und ausgerekten Arm. 5 Mos. 11, 2.

Wir danken für die Mühe, für Pflege und für Ziehe, und sind von Lieb und Beugung voll. N. 278.

23 Ich lege mein Wort in deinen Mund, und bedekke dich unter dem Schatten meiner Hände, auf daß ich den Himmel pflanze und die Erde gründe, und zu Zion spreche: du bist mein Volk. Jes. 51, 16.

Eine Synagoge, die Er erstritten, drüber Er in Seiner heiligen Hütten auch selber wacht. II. 692.

24 So ihr Glauben habt, als ein Senfkorn, wird euch nichts unmöglich seyn. Matth. 17, 20.

Wann mein Können, mein Vermögen nichts vermag, nichts helfen kan, kömt mein GOtt und hebt mir an Sein Vermögen beyzulegen. 2351, 2.

25 Ich will bey euch der Leute viel machen. Ezech. 36, 10.

Des Volks, das JEsu Marter treibt. 2395, 4.

26 Auch die Einwohner dieses Landes haben gehöret, daß Du, HERR! unter diesem Volke seyst, daß Du von Angesicht gesehen werdest. 4 Mos. 14, 14.

So schwach wir sind, so unvermögend; so weiß doch schon so manche Gegend, daß uns der Heiland alles ist. 602.

27 Opfer und Gaben hast Du nicht gewolt; den Leib aber hast Du Ihm bereitet. Ebr. 10, 5.

Die Gnade unsrer Zeit besteht in dem Andächtig-seyn zur heiligen Humanität des Hauptes der Gemein. 1323, 2.

28 Saget euren Brüdern, daß sie mein Volk sind, = und zu eurer Schwester, daß sie in Gnaden ist. Hos. 2, 1.

O Gnade, drüber wir erstaunen! 2309.

5 Woche, Sexages.

29 Pinehas, der Sohn Eleasar, des Sohns Aaron, stund vor dem HErrn zu derselben Zeit. Richt. 20, 28.

Wenn doch jedes vor Dir stehen blieb! 2260, 2.

30 Ich bin immer mit dir gewesen, wo du hingegangen bist. 2 Sam. 7, 9.

Du bist ja der geliebte Fürst der Schwachen und der Kleinen, nach welchem ihre Seele dürst't; das einzge Gut der Deinen. † N. 318, 2.

31 Siehe an das Angesicht Deines Gesalbten! Ps. 84, 10.

Vater! Deinem Christo zu gefallen hilf dem Kirchlein durch die Zeiten wallen. 2287.

Februarius.

1 Ich werde geheiliget werden an denen, die zu mir nahen. 3 Mos. 10, 3.

Mache uns Dir zur Gemeine, die als Fakkel vor dem Thron ohne fremdes Feu'r erscheine; Deiner Seel zum Arbeits-Lohn. 1728.

Mariä Reinigung.

2 Dein Anfang wird wol etwas geringes seyn: aber dein Letztes wird sehr vermehret werden. Hiob 8, 7.

Und welcher sich ganz lediglich vergnügt in GOttes Wegen, der findet lauter Segen. 189.

3 Daran gedenke, denn du bist mein Knecht: Ich habe dich zubereitet, daß du mein Knecht seyest. Jes. 44, 21.

Bleib Du nur mein gewogner Fürst, so will ich Dir noch dienen, daß Du dich freuen wirst. 272, 3.

4 Ihr werdet der Risse an der Stadt Davids viel sehen. Jes. 22, 9.

Doch daß bisher Sein Bau ist blieben. I. 1395, 5.

6 Woche, Estomihi.

5 Gesegnet sey, der dich erkennet hat. Ruth 2, 19.

Erkenne mich, mein Hüter, mein Hirte nim mich ein; ich weiß, was grosse Güter in Deinem Leiden seyn. 2382, 5.

6 Wann dieses anfähet zu geschehen, so sehet auf und hebet eure Häupter auf, darum daß sich eure Erlösung nahet. Luc. 21, 28.

Nun, Du weißt deine Zeit; uns ziemt nur stets bereit und fertig da zu stehen. 257, 8.

7 Ich will Deine Befehle nimmermehr vergessen, denn Du erquikkest mich damit. Ps. 119, 93.
Dein süsses Evangelium ist lauter Milch und Honig. I. N. 669, 2.

8 Wir haben zeither gessen, und sind satt worden; denn der HErr hat Sein Volk gesegnet (2 Chron. 31, 10.)
Mit was man darf zur Leibes-Noth. I. 469, 5.

9 Er macht im Meer Weg, und in starken Wassern Bahn. Jes. 43, 16.
Walts GOtt, wohin man fahre! Eleg.

10 So laß nun die Kraft des HErrn groß werden, wie Du gesagt hast. 4 Mos. 14, 17.
Nun ich will nur sehen, wie Du's mit mir machst. 574, 2.

11 Wie kan ich Abraham verbergen, was ich thue? 1 Mos. 18, 17.
Und seht nur Sanct Johann an seines JEsu Brust, wo er so manches eh, als ich, von Ihm gewußt. I. 2088, 20.

7 Woche, Invocavit.

12 Siehe, wie fein und lieblich ist, wenn Brüder einträchtig beyeinander wohnen. Ps. 133, 1.
Erinn're Deine kleine Schaar, die sich so leichte zwey't, daß Deine letzte Sorge war der Glieder Einigkeit. † 252.

13 Ihr sollt wissen von ganzem Herzen und von ganzer Seele, daß nicht Ein Wort gefehlet hat an alle dem Guten, das der HErr, euer GOtt, euch geredet hat, es ist alles kommen und keines verblieben. Jos. 23, 14.
Er hat noch mehr im Sinn. II. 796.

14 Wir sind alle Deiner Hände Werk. Jes. 64, 8.
Das will Er auch erhalten. 46.

15 Gedenke an den HErrn, deinen GOtt, denn Er ists, der dir Kräfte gibet, solche mächtige Thaten zu thun, auf daß Er hielte Seinen Bund, den Er deinen Vätern geschworen hat, wie es gehet heutiges Tages, 5 Mos. 8, 18.
Vergiß es nicht, o Herze mein! † 390.

16 Ich will sie dir prüfen; und von welchem ich dir sagen werde, daß er mit dir ziehen soll, der soll mit ziehen; von welchem aber ich dir sagen werde, daß er nicht mit dir ziehen soll, der soll nicht ziehen. Richt. 7, 4.

Wenn Dein Ruf eins in dieser Zeit auf einen Posten stellt, und ziehst es an mit Freudigkeit, so ist es auch ein Held. N. 1558, 8.

17 GOtt gab Salomo sehr grosse Weisheit und Verstand und getrost Herz. 1 Kön. 4, 29.

Ach gib auch uns den heitern Blik in alle Wahrheit 'nein; der Creutz-Verstand bring's ins Geschik, wie's für die Zeit muß seyn. 1558, 10.

18 Es wird eine ewige Gnade aufgehen. Ps. 89, 3.

O könt man allen Arten der Völker, die Dein warten, die Gnade predigen. 1944, 4.

8 Woche, Reminiscere.

19 Mein Volk wird in Häusern des Friedens wohnen. Jes. 32, 18.

Und Sein freundlich Auge gibt den Gemeinen, nahen und fernen, grossen und kleinen, Sein Herz zu fühl'n. 1176.

20 Das Scepter Deines Reichs ist ein gerades Scepter. Ps. 45, 7.

Erhalten, schützen ist Dein Thun, versorgen, ordnen, vor wie nun: es sey schlecht oder wichtig, so ist Dein Scepter richtig. 193, 1.

21 Zu der Zeit wird das zerrissene und geplünderte Volk, das gräulicher ist, dann sonst irgend eines, das hie und da abgemessen und zertreten ist, welchem die Wasser-Ströme sein Land einnehmen, Geschenke bringen dem HErrn Zebaoth, an den Ort, da der Name des HErrn Zebaoth ist, zum Berge Zion. Jes. 18, 7.

Das GOttes-Lamm ward auch ein Fluch für Ham. I. 2129.

22 Gleichwie du nicht weiſſeſt den Weg des Windes, und wie die Gebeine im Mutterleibe bereitet werden; alſo kanſt du auch GOttes Werk nicht wiſſen, das Er thut überall. Pred. 11, 5.

Ihn, Ihn laß thun und walten, Er iſt ein weiſer Fürſt. N. 131, 2.

23 Nun HErr, gib Deinen Knechten mit aller Freudigkeit zu reden Dein Wort, und ſtrekke Deine Hand aus, daß Zeichen und Wunder geſchehen durch den Namen Deines heiligen Kindes JEſu. Geſch. 4, 29. 30.

Hilf dem Volk Deines theuren Chriſts und ſegne, was Er ſpricht: Das iſt's! 2386, 10.

24 Das Jahr, die Meinen zu erlöſen, iſt kommen. Jeſ. 63, 4.

Laß uns nie kommen aus dem Sinn, wie viel es Dich gekoſtet, daß wir erlöſet ſind. 154.

25 Stärket eure Hände, die ihr dieſe Worte höret zu dieſer Zeit. Denn vor dieſen Tagen war der Menſchen Arbeit vergebens, aber nun nicht, wie in den vorigen Tagen; ſondern ſie ſollen ein Same des Friedens ſeyn. Zach. 8, 9-12.

Das heilige Blut gibt GOttes-Kräfte; und Troſt zu unſerm Heils-Geſchäfte. 2197, 2.

9 Woche, Oculi.

26 Mohrenland wird ſeine Hände ausſtrekken zu GOtt. Pſ. 68, 32.

O wie manche Sprache preiſts, und welch groſſe Schaar genußts! 1235, 2.

27 GOtt hatte zu Eli geredt: Ich will mir einen treuen Prieſter erwekken, der ſoll thun, wie es meinem Herzen gefällt, dem will ich ein beſtändig Haus bauen. 1 Sam. 2, 35.

Das vor ſeinem Heiland ſtehet und Ihm's Volk ans Herze legt. 1036, 1.

28 Die Kinder Israel werden lange Zeit ohne König, ohne Fürsten, ohne Opfer, ohne Heiligthum bleiben; darnach werden sich die Kinder Israel bekehren. Hos. 3, 4. 5.
Drum dürfen wir nicht Abschied nehmen, als ob wir nicht mehr zusammen kämen. N. 1598, 2.

Martius.

1 ER hat mich gesandt, zu predigen ein gnädiges Jahr des HErrn. Jes. 61, 2.
Lasset fahr'n, o lieben Brüder! was euch quält. Was euch fehlt, bring' ich alles wieder. 17, 3.

2 Erquikke mich in Deinen Wegen. Ps. 119, 37.
Wenn Dein Herze mit uns ist, fehlt's an keinen Segen, und wir geh'n mit JEsu Christ Fried' und Freud' entgegen. 1417, 2.

3 Wohl allen, die auf Ihn trauen. Ps. 2, 12.
Die den HErrn im Glauben fassen, werden nicht, wann 's gebricht, von Ihm seyn verlassen. 840.

4 Das Himmelreich ist gleich einem Netze, das ins Meer geworfen wird, damit man allerley Gattung fähet. Matth. 13, 47.
Ey nun, GOtt walts! 2396, 20.

10 Woche, Lætare.

5 Die Hand der Kinder Israel fuhr fort und ward stark. Richt. 4, 24.
Erhalt uns unsre Kraft und Augen munter, und mische immer etwas Honig drunter. 1557.

6 ER übet Gewalt mit Seinem Arm, und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Luc. 1, 51.
Ach blieb ich's Elende vor Dir und hätte nie Gefall'n an mir! †256.

7 Da du anfingest zu beten, ging ein Befehl aus: denn du bist lieb und werth. Dan. 9, 23.
Diß Kind soll unverletzet seyn. 331.

8 Darum, daß Seine Seele gearbeitet hat, wird Er Seine Lust sehen und die Fülle haben. Jes. 53, 11.
O welch Lob-Getöne wird dann erschallen, wann Ihm von Seinen Erlösten allen gesungen wird: Lamm! für uns geschlachtet: nim Preis und Ehre, und Lob und Dank, durch viel tausend Chöre; denn Du bists werth! †N. 510, 12.13.

9 Sie gingen, wohin der Wind stund. Ezech. 1, 12.
Geht: ihr geht nicht fehl.

10 Ich will noch geringer werden, und will niedrig seyn in meinen Augen. 2 Sam. 6, 22.
Sein Elendes, Seine Menschen-Seele, und kein heilger Engel seyn. 2208.

11 Thue, was dir unter Händen kommt; denn GOTT ist mit dir. 1 Sam. 10, 7.
Daß man's Seine thut, dazu kommt der Muth von des Lammes Blut. 1768.

II Woche, Judica.

12 Wir haben ein vestes, prophetisches Wort, und ihr thut wohl; daß ihr darauf achtet. 2 Petr. 1, 19.
GOttlob fürs Document! 1970.

13 Ich will meine Wohnung unter euch haben. 3 Mos. 26, 11.
Und unsre Seele fühlet Dein's Daseyns Sabbaths-Ru. 2214.

14 Die Kinder sind meine Knechte, die ich ausgeführet habe. 3 Mos. 25, 55.
Zum Lohn für Seine Todes-Müh. II. 1066.

15 Kommt, laßt uns anbeten und knien und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat. Ps. 95, 6.
Pater-Familias hat sich ins Herz geprägt, und 's Auge roth und naß vor Ihn in'n Staub gelegt. 2107, 3.

16 Was ist dir? Esth. 5, 3.
Ach wie ist mir doch so wohl, wann ich knien und liegen soll an dem Creutze, da Du stirbest und um meine Seele wirbest. † 54.

17 GOTT stehet in der Gemeine GOttes. Ps. 82, 1.
Wir küssen IHM im Geist die Hand mit ihrer Nägel-Narbe. 1539, 2.

18 So spricht der HErr, der dich gemacht und zubereitet hat, und der dir beysteht von Mutterleibe an: Fürchte dich nicht, mein Knecht Jacob, und du Frommer, den Ich erwehlet habe.
Jes. 44, 2.
Wie selig ist Dein Hausgesind', wie preist Dichs, Jehova! was nicht der Glaub' an Dich gewinnt! Kraft über Kraft ist da. N. 1537, 4.

12 Woche, Palmarum.

19 Ihr Gebet kömt hinein vor Seine heilige Wohnung im Himmel. 2 Chron. 30, 27.
Weil JEsUS manche Nacht gebetet und gewacht, bis Ihm der Todes-Kummer die Stirne blaß gemacht. Lit. N. 130.

20 Gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, so Ich mache, vor mir stehen; also soll auch euer Same und Name stehen. Jes. 66, 22.
Wir sind Ihm ja in Seine Hand gegraben, und geh'n und haben. 1127, 2.

21 Wohl dem, der den HErrn fürchtet und auf Seinen Wegen gehet. Ps. 128, 1.
Leit' uns würdiglich der Gnade und dem Evangelio. 341.

22 Einem jeglichen unter uns ist gegeben die Gnade, nach dem Maaß der Gabe Christi. Eph. 4, 7.
Gib uns, was Du verordnet hast, das Deine Kinder haben sollen. 1948, 1.

Grün-Donnerstag.

23 Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offne Thür, und niemand kan sie zuschliessen. Offenb. 3, 8.
Wir woll'n beym Creutze bleiben, die Marter GOttes treiben, bis wir IHN sehn von Angesicht. 2198.

Char-Freytag.

24 Sie werden durchbrechen. Mich. 2, 13.
Durch Deine aufgespaltne Seit' Dein Kirchlein durch die Welt geleit'! 89.

Grosser Sabbath und Mariä Verkündigung.

25 Sie werden sich verwundern und entsetzen über alle dem Guten und über alle dem Friede, den Ich ihnen geben will. Jer. 33, 9.

Hier steht die Gemein, des Sohn's Fleisch und Bein, und liebt so schaamroth, und dankt für des Schöpfers Menschwerdung und Tod. Lit.

13 Woche, Ostern.

26 Wo der HERR nicht das Haus bauet, so arbeiten umsonst, die dran bauen. Wo der HERR nicht die Stadt behütet; so wachet der Wächter umsonst. Ps. 127, 1.

Halleluja! daß Christus wieder lebet, und daß der HERR in Seinem Tempel ist. † N. 105.

27 HErr, HErr, Du hast angehoben zu erzeigen Deinem Knechte Deine Herrlichkeit und Deine starke Hand. 5 Mos. 3, 24.

HErr Christ, Dir Lob ich sage für Deine Wohlthat all'. 228.

28 Die Erde wird voll werden vom Erkentnis der Ehre des HErrn, wie Wasser, das das Meer bedekket. Habac. 2, 14.

O der Gnaden-Zeit! * 1529.

29 Laß deine Hände nicht laß werden; denn der HErr dein GOtt ist bey dir, ein starker Heiland. ER wird dir freundlich seyn und vergeben, und wird über dir mit Schalle frölich seyn. Zeph. 3, 16. 17.

Wir schwören Ihm die Herzlichkeit, die Bluts-Verwandte fühlen, und wollen unsre Lebens-Zeit Ihm dienen und Ihm spielen. 2148, 2.

30 Alles, was ihr thut, mit Worten oder mit Werken, das thut alles in dem Namen des HErrn JEsu. Col. 3, 17.

So wird uns jeder Tritt und Schritt zu einer Liturgie. 2397.

31 Bereitet dem HErrn den Weg; macht auf dem Gefilde eine ebene Bahn unserm GOtt. Jes. 40, 3.

Wir wollen dem Lamm zu glükseligen Streitern, dem Sünder-Apostel zu Wegebereitern, und all Seinem Zwekke gemäß gemacht werden auf dieser nun einmal gesegneten Erden. 1619, 3.

1 Ich hatte viel Bekümmernisse in meinem Herzen; aber Deine Tröstungen ergötzten meine Seele. Ps. 94, 19.

Und Du wirst uns halten Deinen theuren Eid, daß wir sollen werden Deine ganze Freud. N. 574, 2.

14 Woche, Quasimodogeniti.

2 Ich habe nicht vergeblich gesagt: Suchet mich. Jes. 45, 19.

Ich will stets nach Dir blikken und meiner Gnadenwahl. 2382, 8.

3 O HErr hilf! o HErr, laß wohlgelingen! Ps. 118, 25.

Hallelujah, im Namen des HErrn, der all's versorgt; auf dessen Ja und Amen die ganze Schöpfung horcht. 2369, 2.

4 Er hat sich aufgemacht aus Seiner heiligen Stätte. Zach. 2, 13.

Alles in uns schweige und sich innig vor Ihm neige. † 245.

5 Er behütete Sein Volk wie Seinen Augapfel. Wie ein Adler seine Jungen ausführet und über ihnen schwebet; so breitete Er seine Fittige aus, und nahm und trug sie auf Seinen Flügeln. Der HErr allein leitete sie. 5 Mos. 32, 10-12.

Laß meine Seele Schritt vor Schritt mit Deiner Seele zieh'n. 2222, 18.

6 Ich gedenke noch wohl daran, was ich ihm geredet habe. Jer. 31, 20.

Er hält Sein Wort mit Freuden, und was Er spricht, geschicht. 183, 1.

7 Ein Tag in Deinen Vorhöfen ist besser, dann sonst tausend. Ich will lieber der Thür hüten in meines GOttes Hause, dann lange wohnen in der Gottlosen Hütten. Ps. 84, 11.

Brecht immer ein, Vernunfts-Gebäude! JESU Gemeine bleibt meine Freude. 1335.

8 Laß nicht zu Schanden werden an mir, die Dein harren, HErr, HErr Zebaoth, und laß nicht schaamroth werden an mir, die Dich suchen, GOtt Israel. Ps. 69, 7.

Nim uns von neuem in die Hand, der nimmer nichts entfallen. N. 1941, 1.

15 Woche, Misericordias Domini.

9 Siehe, ich will einen Bund machen vor allem deinem Volk, und will Wunder thun, dergleichen nicht geschaffen sind in allen Landen und unter allen Völkern, und alles Volk, darunter du bist, soll sehen des HErrn Werk, und es soll etwas seyn, das vermögend ist, eine Ehrfurcht einzujagen, das Ich mit dir thun will. 2 Mos. 34, 10.

Denn, wenn die Menschen sperren; so öffnet JEsus, daß es kracht: wohl uns des feinen HErren! 1104.

10 Ich will immer harren, und will immer Deines Ruhms mehr machen. Ps. 71, 14.

So daur't man alle Zeiten aus, und unsre Wohnung bleibt in Segen. 805.

11 Ich sage dir zu, daß du mich alsdann nennen wirst: lieber Vater! Jer. 3, 19.

Mit einer Beugung ohne gleichen, die wir mit keinem Ausdruk erreichen. 1991, 6.

12 Der HErr, dein GOtt, wird dich lieben und segnen und mehren. 5 Mos. 7, 12. 13.

Daß du deine Kinder Ihm alle einverleibst. 1285, 2.

13 Ich sahe; und siehe, des HErrn Haus ward voll der Herrlichkeit des HErrn, und ich fiel auf mein Angesicht. Ezech. 44, 4.

Das unerträgliche Geblitz, daß man sich fürcht't des Tod's, versängt sich nun im milden Ritz Sein's Morg'n- und Abendroths. 1558, 12.

14 Herrliche Dinge werden in dir geprediget, du Stadt GOttes. Ps. 87, 3.

Das ist unser Tagwerk, Sein'n Tod verkündgen und uns am Leichnam zugleich entsündgen und heiligen. 2108, 14.

15 Von der Zeit an segnete der HErr das Haus, und war eitel Segen des HErrn in allem, zu Hause und auf dem Felde. 1 Mos. 39, 5.

Dein' Gnad' und all's Vermögen in uns reichlich vermehr'. N. 330. 2.

16 Woche, Jubilate.

16 Du wirst nicht weinen. Jes. 30, 19.

Denn wir sind errettet aus aller Fährlichkeit. I. 589, 5.

17 Ich will euch ein einträchtig Herz geben und einen neuen Geist in euch geben, auf daß ihr in meinen Sitten wandelt, und meine Rechte haltet und darnach thut. Ezech. 11, 19. 20.

Mit dem ganzen Verdienst Deines Lebens segne uns, lieber HErre GOtt! 2397.

18 Die Kinder Israel werden sich miteinander an Ein Haupt halten. Hos. 1, 11.

Das Haupt voll Blut und Wunden. 2382, 1.

19 Wer sie sehen wird, soll sie kennen, daß sie ein Same sind, gesegnet vom HErrn. Jes. 61, 9.

Den JEsu Blut geweyhet hat. 1173, 3.

20 Er macht uns lebendig nach zween Tagen. Hos. 6, 2.

Oft nach einem trüben Morgen, oder einer bangen Nacht. I. 2067, 9.

21 Der HErr sprach zu mir: Du Menschenkind! merke eben drauf, und siehe und höre fleißig auf alles, was Ich dir sagen will von allen Sitten und Gesetzen im Hause des HErrn, und merke eben, wie man hineingehen soll, und auf alle Ausgänge des Heiligthums. Ezech. 44, 5.

Woll'n immer völl'ger Dich verstehn; in Dein'm Erkentnis wachsen gehn, und alles lern'n, was sich gehört und Deine Lehre ziert und ehrt. 1456, 6.

22 So gehet der Mensch aus an seine Arbeit. Ps. 104, 23.

GOtt segne seine Thaten, sein Vornehmen und Sach'. 1763, 1.

17 Woche, Cantate.

23 Das Himmelreich ist einem Sauerteige gleich. Matth. 13, 33.

Sey feil (*) mit deiner Gnade: Es ist der Kirch' kein Schade, wenn sie ihr Glükke theilt: jemehr sie andren wieget, jemehr sie selber kriget; (**) und ihre Besserung die eilt. N. 1048, 2. * Jes. 55, 1. ** Luc. 6, 38.

24 Ich bin vor vielen wie ein Wunder. Ps. 71, 7.

Den'n Seelen die's verstehn, erfreulich anzusehen, was unsre Liebe kan. 670, 4.

25 Fürchte dich nicht, du kleine Heerde, denn es ist euers Vaters Wohlgefallen, euch das Reich zu geben. Luc. 12, 32.

Amen in beyderley Blut-Gemein! der GOtt wird unser GOtt ewig seyn, und die einge Ursach bleibt JEsu Leiden, daß GOtt und uns nichts vermag zu scheiden. Hallelujah! † 511.

26 Ich will sie unter die Völker säen, daß sie mein gedenken in fernen Landen. Zach. 10, 9.

Tragt, o ihr Creutzes-Beuten! durch aller Erden Breiten das Wort von JEsu Todes-Gang. 1124, 6.

27 Ich hatte nicht mehr, dann diesen Stab, da ich über diesen Jordan ging, und nun bin ich zwey Heere worden. 1 Mos. 32, 10.

Der HErr hat viel an uns gethan. 1732, 2.

28 Werfet euer Vertrauen nicht weg, welches eine grosse Belohnung hat. Ebr. 10, 35.

Nun ich verlasse mich auf Dein Verdienst und Dich. 1768.

29 Seine Barmherzigkeit ist alle Morgen neu, und Seine Treu ist groß. Klagl. 3, 23.

Merk ich drauf, so erstaunen meine Sinnen in mir, die Gedanken rinnen. 366.

18 Woche, Rogate.

30 Höret mir zu, die ihr die Gerechtigkeit kennet; du Volk, in welches Herz mein Gesetz ist. Fürchtet euch nicht, wenn euch die Leute schmähen, und

entsetzet

entsetzet euch nicht, wenn sie euch verzagt machen. Jes. 51, 7.

Ach wenn ich Dich nur hab um mich mit Deinem Geist und Gnaden, so kan fürwahr mir ganz und gar wed'r Tod noch Teufel schaden. N. 218.

Majus.

1 Treu ist GOTT. 5 Mos. 32, 4.

Auf Ihn bau ich Felsen-vest, voller Hoffnung, die nicht läßt. † 157, 1.

2 Wiewol ich nichts bin. 2 Cor. 12, 11.

Bin ich immer frölich, selig und vergnügt, weil die Kraft unzehlich, die im Elend liegt. 501.

3 Deinen Brüdern mit dir widerfahre Barmherzigkeit und Treue. 2 Sam. 15, 20.

Laß uns an den Seelen, die mit uns gehen, eine unendliche Freude sehen. 1311, 6.

Himmelfahrts-Tag.

4 An einem Tage kams zur Versöhnung und Reinigung von allen Sünden vor dem HERRN. 3 Mos. 16, 30.

O daß die Hand die durchgrabene uns alle segnete mit Frieden aus der Höh! 2132

5 Ich wolte gerne schauen Deine Macht und Ehre. Psalm 63, 3.

Daß wir sagen können: alles, was wir JEsum nennen, das beweist sich an uns. 1529.

6 Mosis Angesicht glänzete, und er wußte es nicht. 2 Mos. 34, 29.

O daß an meiner Stirn und Aug und Brust erscheine ein in des Lammes Blut getauchter Sünder-Sinn. 1725, 1.

19 Woche, Exaudi.

7 Der HErr dein GOtt wird sich über dich freuen. Zeph. 3, 17.

Sein durchstochnes Herze klopfe hinfort über keinem von uns. 2391.

8 Er segnete einen jeglichen mit einem besondern Segen. 1 Mos. 49, 28.

Das vergnügtste Freuden-Spiel bleibts Particulier-Gefühl. N. 1845.

9 Was soll David mehr reden mit Dir? Du erkennest Deinen Knecht, HErr! HErr! 2 Sam. 7, 20.

Ach die Worte fehlen da. Lit. p. 132.

10 Bringe uns, HErr, wieder zu Dir, daß wir wieder heim kommen; verneure unsre Tage, wie vor Alters. Klagl. 5, 21.

Und gib uns dann auch des freyen Kirch-Gangs rechten Gebrauch. † 246.

11 Du wirst ja daran gedenken, denn meine Seele saget mirs. Klagl. 3, 20.

Es zweifelt unser keines dran, Du denkst an uns in Liebe. 1039.

12 HERR mache dich auf zu Deiner Ruhe. Ps. 132, 8.

Wandle mit dem blutgen Schrein hier in Deiner Hütte. 1355, 2.

13 Ich will euch geben das Ende, deß ihr wartet. Jer. 29, 11.

HERR, durch Dein Blutvergiessen, laß mich Dein eigen seyn, so hab ich all's hienieden, was mich erfreuet, gar, erwart' in stillem Frieden, zu schau'n Dein Antlitz klar. 1930.

20 Woche, Pfingsten.

14 Die Gesellschaften merken drauf. Hohel. 8, 13.

So bleiben wir nun in Deiner Schul, bis auf GOtt des Vaters und Christi Stuhl. Zeug in unserm Geiste und in der Seele und in des Leibes gesalbten Höhle, GOtt Heilger Geist! 1976.

15 Laß mich Gnade vor deinen Augen finden, mein Herr, denn du hast mich getröstet und deine Magd freundlich angesprochen, so ich doch nicht bin, als deiner Mägde eine. Ruth 2, 13.

GOtt Heiliger Geist! sey innig gepreist, daß Du uns gelehrt, wie freundlich sich JEsus zu Stäubelein kehrt. † 241.

16 Der HErr, dein GOtt, lasse dich Ihm angenehm seyn. 2 Sam. 24, 23.

Wir bitten dich, GOtt Heil'ger Geist, woll'st uns, um JEsu halben, wie Du es selbst am besten weißst, durchrein'gen, schmükken, salben. 1292.

17 Ich redete und betete, und bekennete meine und meines Volks Sünde, und lag mit meinem Gebete vor dem HErrn meinem GOtt, um den heiligen Berg meines GOttes. Dan. 9, 20.

Er versteht der Augen Tropfen und des Herzens Klopfen. N. 436.

18 Ich will mein Wort mit dir bestättigen 1 Kön. 6, 12.

Sind wir nur in der That zu Seinem Willen, so wird Er Seinen Rath mit Lust erfüllen. 1107.

19 Was bin ich, was ist mein Volk, daß wir solten vermögen Kraft, freywillig zu geben, wie dis gehet? denn von Dir ist alles kommen, und von Deiner Hand haben wir Dirs gegeben. 1 Chron. 30, 14.

Was Leib und Seel vermögen, das woll'n wir willig legen allzeit an deinen Dienst und Ehr. 2054. 7.

20 Das wahre Licht scheinet itzt. 1 Joh. 2, 8.

Es glänzt mein'm Herzen ein Rubin, der heisset JEsus Christ. I. 1648, 1.

21 Woche, Trinitatis.

21 Er wird mich ans Licht bringen, daß ich meine Lust an Seiner Gnade sehe. Mich. 7, 9.

Wir warten auf aparte Seg'n von's Vaters, Sohn's und Geistes weg'n. 1814, 1.

22 Freue dich deiner Hütten. 5 Mos. 33, 18.

GOtt sey Dank, der's uns gegeben, daß wir da gehn ein und aus. * 2283.

23 Ich vertilge deine Missethat, wie eine Wolke, und deine Sünde, wie den Nebel; kehre dich zu mir, denn ich erlöse dich. Jes. 44, 22.

Laßt uns Ihm nun Hallelujah singen; mächtiglich sind wir errett't. 2352, 1.

24 Auf Dein Wort will ich das Netz auswerfen. Luc. 5, 5.

Gelobet sey die Gnaden-Zeit, in der auch ungeübte Knaben Befehl und Macht erhalten haben, zu werben auf die Ewigkeit. 1614.

25 Die Augen des HERRN behüten guten Rath.
Sprüch. 22, 12.
Und was Er dann erlesen, das treibt Er als ein Held, und bringt zum Stand und Wesen, was Seinem Rath gefällt. N. 104.

26 GOTT kömt. Jes. 35, 4.
Er kommt oft, eh wirs uns versehn, und lässet uns viel Gut's gescheh'n. 80.

27 Seine Augen sehen drauf; Seine Augenlieder prüfen die Menschenkinder. Ps. 11, 4.
Ob ihr Herz es redlich meyn', ob die Seele an Ihm hange, ob sie scheinen oder seyn? 304.

22 Woche, 1 p. Trinit.

28 Du Israel, mein Knecht, Jacob, den ich erwehlet habe: du Samen Abrahams, meines Geliebten; der ich dich gestärket habe von der Welt Ende her, und habe dich beruffen von ihren Gewaltigen und sprach zu dir: du solt mein Knecht seyn, denn ich erwehle dich und verwerfe dich nicht. Jes. 41, 8. 9.
Sein Gnaden-Rath an mir, die ewgen Frieds-Gedanken, die walten ohne wanken, ihr seligen Gedanken ihr! 604.

29 Er hat uns selig gemacht und beruffen mit einem heiligen Ruf, nicht nach unsren Werken, sondern nach Seinem Vorsatz und Gnade. 2 Tim. 1, 9.
Wenn wir tausendmal Seine heilgen Füsse thränend netz'n und küssen für die Gnadenwahl, ists noch nicht damit verricht't. 2242.

30 Er antwortete dem Engel, der mit mir redete, freundliche Worte und tröstliche Worte. Zach. 1, 13.
Er spricht auch meinem Geiste manch süsses Trost-Wort zu. 616, 2.

31 Muß ich auch noch weinen, wie ich solches gethan habe etliche Jahre? Zach. 7, 3.
Wenn ich weinen muß, wird Dein Thränen-Fluß meine Zähren auch begleiten, und zu Deinen Wunden leiten, daß mein Thränen-Fluß sich bald stillen muß. 217.

1 Es entfalle keinem Menschen das Herz. 1 Sam. 17, 32.

Es streit't für uns der rechte Mann, den GOtt selbst hat erkoren. N. 47.

2 Wer kan die grossen Thaten des HErrn ausreden, und alle Seine löblichen Werke preisen. Psalm. 106, 2.

Wie wär's, man schwiege gar? 2005, 1.

3 Die Elenden sollen essen, daß sie satt werden, und die nach dem HErrn fragen, werden Ihn preisen. Psalm 22, 27.

Keiner soll sich hiebey schämen, sondern Gnad um Gnade nehmen; wer ein hungrig Herze hat, wird aus Seiner Fülle satt. † 200, 2.

23 Woche, 2 p. Trinit.

4 Jacob soll wiederkommen und in Friede seyn und die Fülle haben, und niemand soll ihn schrekken. Jer. 46, 27.

JEsu Gemeine ruht seliglich an ihrem Freunde; da lehnt sie sich. 133, 6.

5 Er wird mich erhalten bey meiner Kraft. Jes. 27, 5.

Durch Seines Leichnams Kräfte und Seines Blutes Säfte, so wie's das Herze wünscht und glaubt. 1046.

6 Er sprach: Setzet einen reinen Huth auf sein Haupt; und sie satzten einen reinen Huth auf sein Haupt, und zogen ihm Kleider an; und der Engel des HErrn stund da. Zach. 3, 5.

Laß uns in der blutgen Gnade rein gewaschen vor Dir stehn, und auf unserm Gnaden-Pfade mit dem Sieg'l an'n Stirnen gehn. 2280.

7 Dieser Tag ist ein Tag guter Botschaft. 2 Kön. 7, 9.

Wann die Stunden sich gefunden, bricht die Hülf' mit Macht herein; und dein Grämen zu beschämen, wird es unversehens seyn. † 400, 2.

8 Ich habe dich bey deiner Hand gefaßt, und dich zum Bund unter das Volk gegeben. Jes. 42, 6.

Wer kan's dem Vater verdanken, der uns Verwundten und Kranken gesandt hat Seinen lieben Sohn, der unsre Seelen heilen kan? † N. 14, 1.

9 Du bist hoch kommen, mein Sohn! 1 Mos. 49, 9.

Ich schäm' mich mein in Ewigkeit, und je höher mein Mann mich hebt, und freu' mich Sein, solang' ER lebt. 2395, 5.

10 HErr, wie sind Deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet, und die Erde ist voll Deiner Güter. Ps. 104, 24.

Ermuntert euch und singt mit Schall, GOtt, unserm höchsten Gut, der Seine Wunder überall und grosse Dinge thut. † 391, 1.

24 Woche, 3 p. Trinit.

11 Die Völker werden sie annehmen und bringen an ihren Ort. Jes. 14, 2.

Weg' hat Er allerwegen, an Mitteln fehlts Ihm nicht; Sein Thun ist lauter Segen, Sein Gang ist lauter Licht. 131.

12 Die Jungfrauen sollen loben den Namen des HErrn, Ps. 148, 12.

Und sich erinnern, was die Magd, die hochgebenedeyte, sagt: Ihr HErr und Heiland denke fein an die elenden Mägde Sein. 1471, 2.

13 Er legte ihnen vor, daß sie assen, und blieb noch über, nach dem Wort des HErrn. 2 Kön. 4, 44.

Wir danken GOtt für Seine Gab'n, die wir von Ihm empfangen hab'n, und bitten unsern lieben HErrn, Er woll' uns hinfort mehr bescheh'n. 1778, 1.

14 Du bist ein heilig Volk, GOtt deinem HErrn; dich hat GOtt, dein HErr, erwehlet zum Volk des Eigenthums aus allen Völkern, die auf Erden sind. 5 Mos. 7, 6.

Versühnt und verdient. 2385, 4.

15 Christus ist GOTT über alles gelobet in Ewigkeit. Röm. 9, 5.

Amen! 2387, 8.

16 Zur selbigen Zeit und in denselbigen Tagen wird man die Missethat Israel suchen, spricht der HErr; aber es wird keine da seyn. Jer. 50, 20.

Weil JEsus im Grabe sie hat verscharrt. N. 240.

17 Meine Seele hanget Dir an. Ps. 63, 9.

= Hunger krigen, die Dich schmekken, Durst, die Deine Wunden lekken; Sehnsucht, sich nach nichts zu strekken, als nach Dem, den's Herze meynt. 2223, 8.

25 Woche, 4 p. Trinit.

18 Der Friede GOttes regiere in euren Herzen. Col. 3, 15.

Vertreibe das Kränken, Begehren und Denken. 1890.

19 Der HERR stund mir bey und stärkte mich. 2 Tim. 4, 17.

Hat sich in so mancherley schweren Uebungen dabey, mehr als jemand sonst zu uns bekant. 1109.

20 Sein Name wird an ihren Stirnen seyn. Off. 22,4.

Gib daß ein jed's bis an den Tag an seiner Sünder-Stirne Dein Siegel tragen mag. 272, 7.

21 Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich, unsers GOttes, und die Macht, Seines Christus worden; weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist, der sie verklaget Tag und Nacht vor GOtt; und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut, und durch das Wort ihres Zeugnisses, und haben ihr Leben nicht geliebt, bis an den Tod. Offenb. 12, 10. 11.

O HErr, durch Dein' Kraft uns bereit und stärk' des Fleisches Blödigkeit; daß wir hier ritterlich ringen, durch Tod und Leben zu Dir dringen! 128, 3.

22 Ich bin der HErr euer GOtt, der euch von den Völkern abgesondert hat. 3 Mos. 20, 24.

Mache uns zu Dein'm verschloßnen Gärtgen, das sein Gärtner oft besieht! 1310.

23 Sey getrost und unverzagt, und machs. 1 Chron. 29, 20.

 Das

Das walt', der es heißt, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist! N. 94, 3.

Johannis-Tag.

24 Weil nun der HErr, euer GOtt, hat eure Brüder zur Ruhe gebracht, wie Er ihnen geredet hat; so wendet euch nun und ziehet hin in eure Hütten, im Lande euers Erbes. Jos. 22, 4.

Ehrwürdiger Mann! ich gebe mich dann mit allem, was mein', in Deine durchgängige Leitung hinein. 241.

26 Woche, 5 p. Trinit.

25 Wir werden auch Friede haben vor den Zerstörern unserer Häuser. Mich. 5, 4.

Bewahre Dir überall die Gemein, wo ihre Hürden und Ställe seyn. Lit. p. 178.

26 Gedenke alle des Weges, durch den dich der HErr, dein GOtt, geleitet hat. 5 Mos. 8, 2.

Gab's draussen Unbequemlichkeit, und drinnen schlecht Geschikke; so ging's doch unserm Herzog nach. II, 308.

27 Er gedenket ewiglich an Seinen Bund, des Worts, das Er verheissen hat auf viel tausend für und für. Ps. 105, 8.

Wir bitten Dich auch heute, laß uns als Deine Leute, das Volk der Rechten bleiben, und uns durch alles gläuben. 1324.

28 Er rekte die Hand aus über Seine Jünger und sprach: Siehe da, das ist meine Mutter und meine Brüder! Matth. 12, 49.

Uns zur Schmach, Ihm zur Ehr' geredt. Lit. p. 103.

29 Alle GOttes-Verheissungen sind Ja in Ihm, und sind Amen in Ihm, GOtt zu Lobe durch uns. 2 Cor. 1, 20.

Amen! uns ewig währe die Freude: GOtt die Ehre! 2378.

30 Dazu, das du nicht gebeten hast, habe ich dir auch gegeben. 1 Kön. 3, 13.

Ich preise Deinen Liebes-Rath, du Vater aller Gabe, der immer mehr gegeben hat, als ich gebeten habe. † 394.

Julius.

1 Ich kante dich, ehe dann ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe dann du von der Mutter geboren wurdest, und stellete dich zum Propheten unter die Völker. Jer. 1, 5.

So geben wir uns dann abermal in die Erfüllung der Gnadenwahl, in des Vaters Sorge, des Bräutgams Liebe, und Seines Geistes beständge Triebe, der Engel Schutz. N. 2312, 2.

27 Woche, 6 p. Trinit.

Mariä Heimsuchung.

2 Der HErr stehet da zu rechten, und ist aufgetreten, die Völker zu richten. Jes. 3, 13.

Richte unser Herz in Zeiten, ehe Du der Richter wirst. 306.

3 Bekräftige nun, HErr GOtt, das Wort in Ewigkeit, das Du über Deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, und thue, wie Du geredet hast. 2 Sam. 7, 25.

Und vollende alle die Segen, die sich in Dein'm Herzen für uns regen. 1268.

4 Du hast gesagt: Ich kenne dich mit Namen, und hast Gnade vor meinen Augen funden. 2 Mos. 33, 12.

Im Punct vom Gnaden-Bündlein ein ganz verwöhntes Kindlein. 670, 7.

5 Der HErr ist ein GOtt, der es merket. 1 Sam. 2, 3.

Hab' ich das Haupt zum Freunde und bin beliebt bey GOtt; was kan mir thun der Feinde und Widersacher Rott'? 783.

6 Hebet eure Hände auf im Heiligthum. Ps. 134, 2.

Voll Schmerzen und Schaam. 241, 5.

7 Aus Zion bricht an der schöne Glanz GOttes. Ps. 50, 2.

Setz uns Deinem ganzen Volke, HErr, zu einer warmen Wolke und zu einem Gnaden-Bogen, daß Du noch der Welt gewogen. 1298.

8 Sie sollen nicht umsonst arbeiten, noch unzeitige Geburt gebären; denn sie sind der Same der Gesegneten

segneten des HErrn, und ihre Nachkommen mit ihnen. Jes. 65, 23.

Wir woll'n: und was wir woll'n, das geht; denn darum sind wir Seine und haben Seine Kraft erfleht. N. 1317.

28 Woche, 7 p. Trinit.

9 Seine Heiligen haben Freude dran. Ps. 52, 11.

Wie ER fängt ihre Sachen an. 890.

10 Habe deine Lust an dem HErrn, der wird dir geben, was dein Herze wünschet. Ps. 37, 4.

Der Umgang mit dem Schmerzens-Mann ist alles, was ich wünschen kan. 1938.

11 Man wird nicht zum Schatz samlen, noch verbergen; sondern die vor dem HErrn wohnen, werden es zu geniessen haben. Jes. 23, 18.

Es ist ja, HErr! Dein Geschenk und Gab'. I 774, 2.

12 Zur selben Zeit wirst du dich nicht mehr schämen alles deines Thuns. Zeph. 3, 11.

Ist zugedekket sein. 492.

13 Du hast mich erlöset, HERR! du treuer GOTT. Ps. 31, 6.

Durch grosse Marter und bittern Tod. 327.

14 Ruffet Ihn an, weil Er nahe ist. Jes. 55, 6.

Sieht Er nicht so herzlich aus? 1337, 2.

15 Gehe hin zum Volk, und heilige sie heut und morgen. 2 Mos. 19, 10.

Hier sind wir armen Kindelein, die in sich durchaus sündig seyn; die aber 's Blut der heilgen Seit' zu einem Heiligthume weyht. 2393, 8.

29 Woche, 8 p. Trinit.

16 Du solt mit einem neuen Namen genennet werden, welchen des HErrn Mund nennen wird. Jes. 62, 2.

Nenne mich nur Deine Braut, nenne mich nur Deine Taube! 688.

17 Ezechiel sahe einen Stuhl, und auf demselben saß einer, gleichwie ein Mensch gestaltet. Ezech. 1, 26.

Jehova Zebaoth, das Leben, und war todt. Lit. p. 75.

18 Wer unter euch Seines Volkes ist, mit dem sey sein GOtt, und ziehe hin. Esra 1, 3.

Greiff' an das Werk mit Freuden. N. 1770.

19 Alle Seine Heiligen sollen loben den Namen des HErrn; das Volk, das Ihm dienet, Hallelujah. Ps. 148, 14.

Und zum Zeichen, daß diß Lobgetöne Seinem Herzen angenehm und schöne, sag' Er Amen, und zugleich: Friede, Friede sey mit euch! 2221.

20 Der HErr richte eure Herzen zu der Liebe GOttes, und zu der Geduld Christi. 2 Theß. 3, 5.

Ueberm Lieben wird die Last auf dem Rükken, welche unsre Kraft gefaßt zum Erdrükken, wie ein leichtes Federgen. 880.

21 Lasset uns Ihn lieben; denn ER hat uns erst geliebet. 1 Joh. 4, 19.

Keinem andern sag ich zu, daß ich ihm mein Herz aufthu. 1902.

22 Du hast mich mit Freuden gegürtet. Ps. 30, 12.

O Du in Freuden-Oel Verwandler unsrer Zährlein! 1898, 1.

30 Woche, 9 p. Trinit.

23 Er wird behüten die Füsse Seiner Heiligen. 1 Sam. 2, 9.

HErr Christ, mein's Lebens Licht! laß Du auf allen Tritten Deiner Wunden Schein meine Leuchte seyn. † 384.

24 Ich habe es nicht wollen gläuben, bis ich kommen bin, und habe es mit meinen Augen gesehen. 1 Kön. 10, 7.

Die Engel und Menschen die schauen Ihn an mit unaussprechlichen Freuden; O selig und abermal selig, wer kan sein Herz und Sinnen da weiden! 24.

25 Wann sie gehen solten, konten sie in alle vier Oerter gehen. Ezech. 1, 17.

Die Nähe und Fern' hat einerley HErrn; denn wo ihr nur seyd, da zeucht ER voran in den heiligen Streit. 1604.

26 GOtt wird abwischen alle Thränen von ihren Augen. Offenb. 21, 4.

Wir warten alle Einer Zeit nach itziger Aeon, die uns unendlich mehr erfreut; Ach, daß sie da wär' schon! 2379, 4.

27 Euer Vater weiß, was ihr bedürfet, ehe ihr darum bittet. Matth. 6, 8.

Er ist gegen mich Sein Kind mehr als väterlich gesinnt. † N. 397.

28 Ich denke der alten Zeit, der vorigen Jahre. Ps. 77, 6.

Ach grosser König, groß zu allen Zeiten! wie kan ich gnugsam Deine Treu' ausbreiten? 1996.

29 Im Reiche dieses Königes hat man das Recht lieb. Ps. 99, 4.

Gib, daß ich stets voll reiner Triebe mich gern in kleinen Treuen übe und Du an mir, bis ich erblaßt, ein zuverlässig Herze hast! † 442.

31 Woche, 10 p. Trinit.

30 Das ist eine rechte Witwe, die ihre Hoffnung auf GOtt stellet und bleibet am Gebet und Flehen Tag und Nacht. 1 Tim. 5, 5.

Wir wünschen ihn'n mit Innigkeit an ihrem Mann tägliche Freud. 1491, 3.

31 Unser Herz freuet sich Sein. Ps. 33, 21.

Lämmlein! ich wein' nur vor Freuden übers Leiden: das war Deine; aber Dein Verdienst ist meine! 1854.

Augustus.

1 Sein Rath ist wunderbarlich und führet es herrlich hinaus. Jes. 28, 29.

Du König der Ehren, du weiser Regente, wie wunderbarlich sieht es aus, doch aber wie selig, in dem Regimente, das Du verwaltst in Deinem Haus! da sind die Elenden Dein Meisterstük. † 215.

2 GOTT sendet Seine Güte und Treue. Ps. 57, 4.

Daß wir hier mögen schmekken Seine Süßigkeit im Herzen. I. 445, 3.

3 Melchisedech, der König zu Salem, trug Brodt und Wein hervor. 1 Mos. 14, 18.

Da schliessen sich die Sinnen. 2133, 6.

4 Du stellest meine Füsse auf weiten Raum. Ps. 31, 9.

So weit die liebe Sonne leucht't. 746, 1.

5 Frage nach den vorigen Zeiten, die vor dir gewesen sind, von dem Tage an, da GOtt den Menschen auf Erden geschaffen hat, von einem Ende des Himmels zum andern, ob je ein solch groß Ding geschehen, oder desgleichen je gehöret sey, daß ein Volk GOttes Stimme gehöret habe, wie du gehöret hast, und dennoch lebest? oder ob GOtt versuchet habe, hinzugehen, und Ihm ein Volk mitten aus einem Volke zu nehmen, durch Versuchung, durch Zeichen, durch Wunder, durch eine mächtige Hand, und durch einen ausgerekten Arm? 5 Mos. 4, 32-34.

Wunder ohne Ziel und Zahl, Gnade ohne Schranken, so daß man der Gnadenwahl nicht genug kan danken. N. 1067, 1.

32 Woche, 11 p. Trinit.

6 Ich will meinen Bund mit dir aufrichten, daß du erfahren solst, daß Ich der HERR sey, auf daß du dran gedenkest und dich schämest, und vor Schanden nicht mehr deinen Mund aufthun dürfest wann ich dir alles vergeben werde, was du gethan hast; spricht der HERR HERR. Ezech. 16, 62. 63.

Ach daß ich Dich so spät erkennet, du hochgelobte Schönheit, Du. 79.

1739 7 Wann ich meine Seele nicht setzete und stillete, so ward meine Seele entwöhnet, wie einer von seiner Mutter entwöhnet wird. Ps. 131, 2.

Und kan unmöglich am Geiste gedeyhen. I. 2012, 2.

8 Ehre Vater und Mutter, das ist das erste Gebot, das Verheissung hat. Eph. 6, 2.

Die Bibel zeiget auch Sonnenklar, wie JEsus den Eltern gehorsam war und wie unterthänig Er ihnen dienet', so daß Sein Zeugnis auch darinn grünet vor jedermann. 2017, 5.

9 Ich bin der HERR, der die Zeichen der Wahrsager zu nichte und die Weissager toll macht; der die Weisen zurükke kehrt und ihre Kunst zur Thor-

heit macht; aber das Wort Seines Knechtes bestättiget, und den Rath Seiner Boten vollführet; der zu Jerusalem spricht: Sey bewohnt! und zu den Städten Juda: Seyd gebaut! und der ich ihre Verwüstung aufrichte. Jes. 44, 25. 26.

Spricht Er nur, du bist mein, dein Thun gefällt mir wohl: so ist ein Jünger-Herz getrost und Freuden-voll, schlägt alles in den Wind, was andre Leute dichten, und denkt: GOtt weiß Sein Haus am besten aufzurichten. N. 770.

10 Der Friede-Fürst kommt, und demselben werden die Völker anhangen. 1 Mos. 49, 10.

Er kömt auch noch heute und lehret die Leute die Freyheit von Sünden in Sein'm Verdienst finden, vom Irrthum und Thorheit treten zu der Wahrheit. 28, 2.

11 Der Vogel hat ein Haus funden und die Schwalbe ihr Nest. Ps. 84, 4.

Er baut uns selber Hütten und wohnt in unsrer Mitten. 1035.

12 Seyd nicht hinläßig, denn euch hat der HErr erwehlet, daß ihr vor Ihm stehen sollet, und daß ihr Seine Diener und Räucherer seyd. 2 Chron. 29, 11.

Die Hände müssen segnen. 2394, 3.

33 Woche, 12 p. Trinit.

13 Dein Alter sey wie deine Jugend. 5 Mos. 33, 25.

Das Ziel unsrer Kirche in dieser Zeit das sey der Anfang der Ewigkeit; laß uns sowol drinnen, als ausserm Hause, fühlen das selige Kraft-Gesause des Kirchen-Geists. 1057, 2.

14 Siehe da! mein Zeuge ist im Himmel; und der mich kennet, ist in der Höhe. Hiob 16, 19.

Und gibt mirs Attestat, sowol vom Sünder-Stand und Gram, als von dem Trost der Gnad. 1558, 3.

15 Der Neid wider Ephraim wird aufhören, daß Ephraim nicht neide den Juda, und Juda nicht sey wider Ephraim. Jes. 11, 13.

Wir fassen uns im Geiste an, auf einen Liebes=Grund zu sinken, aus einer Felsen=Fluth zu trinken, zu gehn auf einer Gnaden=Bahn. N. 2301.

16 Es soll durch dich gebauet werden, was lange wüste gelegen ist, und wirst Grund legen, der für und für bleibe; und solst heissen, der die Lükken verzäunet und die Wege bessert, daß man da wohnen möge. Jes. 58, 12.

Wir tragen unsern Theil aufs Bau=Gerüste; und keines thut dabey, als ob es müßte. I. 2010.

17 Wir sind Fremdlinge und Gäste vor Dir, wie unsere Väter. 1 Chron. 30, 15.

Dein erstes Exilium lehr' uns überall daheime seyn. 2391.

18 Das Reich, das GOtt vom Himmel aufrichten wird, wird nimmermehr zerstöret werden und auf kein ander Volk kommen. Dan. 2, 44.

Komm' mit Deinem Königreich. 2387, 3.

19 Mein Volk, denke doch der Umstände, daran ihr ja merken soltet, wie der HErr euch alles Guts gethan hat. Mich. 6, 5.

Ich danke Dir für alles das, und was ich schon vergessen, und was ich überhaupt nicht faß'. 367.

34 Woche, 13 p. Trinit.

20 Mein Herz freuet sich, daß Du so gerne hilfst. Ps. 13, 6.

Verwandelst die Verlegenheit in göttliche Erwegenheit. Lit. p. 104.

21 Man sage von der Gerechtigkeit des HErrn, von dem Recht Seiner Dörfer. Richt. 5, 11.

Lebe nun, du Creutz=Gemein'! leb' auf deinen Posten; schreib' die Gnad' in Tafeln ein, welche niemals rosten. 1067, 2.

22 Ich will dich nicht lassen, bis daß ich thue alles, was ich dir geredt habe. 1 Mos. 28, 15.

Weil Du so treu und gnädig bist, nehmen wir's an, HErr JEsu Christ! 2251.

23 Das soll mir ein frölicher Name, Ruhm und Preis seyn unter allen Völkern auf Erden, wann sie hören werden alles das Gute, das ich ihnen thue. Jer. 33, 9.

Es fällt ihnen als Wahrheit ein: daß die Gemein' so herrlich blühet, das muß wol von dem Lamme seyn. N. 1237, 4.

24 Anstatt deiner Väter wirst du Kinder krigen; die wirst du zu Fürsten setzen in aller Welt. Ps. 45, 17.

So Hausväter, wie Abraham; dahin Sein Geist ausruhen kam. 2396, 12.

25 Das ist die rechte Gnade GOttes, darinnen ihr stehet. 1 Petr. 5, 12.

Daß wir an JHN gläuben und uns Ihm einleiben, in Sein'm Verdienst uns weiden, darinnen verscheiden zun ewigen Freuden. 338.

26 Der HERR wird dich ihm zum heiligen Volk aufrichten. 5 Mos. 28, 9.

Ihr seyd sonst so geringe Leut'; nun seyd ihr GOttes Ehre: Sein Blut macht, daß ihr's seyd. 2369, 1.

35 Woche, 14 p. Trinit.

27 Alsdann werden die Jungfrauen frölich seyn. Jer. 31, 13.

Und zu JEsu Fuß gesessen alles ihres Leid's vergessen. * 2155. IX.

28 Ihr sollt meinen Namen auf die Kinder Israel legen, daß Ich sie segne. 4 Mos. 6, 27.

Die Gnade des HErrn JEsu Christ, die Liebe Deß, der Vater ist, des Heilgen Geists Gemeinschaft sey uns alle Tage fühlbar neu. † 513.

29 Man soll keinen Frevel mehr hören in deinem Lande, noch Schaden oder Verderben in deinen Grenzen; sondern deine Mauren sollen Heil und deine Thore Lob heissen. Jes. 60, 18.

Heilge DreyEinigkeit, die alles machte, die Welt versöhnete, die Heilgung brachte; gesegne die Gemein' nach Wunsch der Helden: thu ihr in Städten wohl und in den Felden. 1293.

30 Ich bin ein Verlobter GOttes von Mutterleibe an. Richt. 16, 17.

Ich bin für wenig oder nichts zu schätzen; noch wolte ER mich nicht beyseite setzen. N. 705, 2.

31 Der GOtt des Friedens wird mit euch seyn. Phil. 4, 9.

O welch ein immerwährend Fest: wann ER mich Seine nennt, mich Seinen Frieden fühlen läßt und sich zu mir bekennt! † 405.

September.

1 Ich will sie mir auf Erden zum Samen behalten. Hos. 2, 23.

Wir sind Deine Leute; wollen's auch bleiben, bis wir Dich sehen, an den wir gläuben. Hallelujah! † 104.

2 Ich will ihn Tag und Nacht behüten; spricht der HErr. Jes. 27, 3.

Unter dem Schatten Seiner Gnad' verbleibt man sicher früh und spat. † 399.

36 Woche, 15 p. Trinit.

3 Die Männer sollen beten an allen Orten und aufheben heilige Hände, ohne Zorn und Zweifel. 1 Tim. 2, 8.

Die Augen mögen thränen, das Innerste sich sehnen; die Sinnen gehen zu und denken: *Lamm, nur Du!* 2005, 1.

4 Der Knabe Samuel war angenehm bey dem HErrn. 1 Sam. 2, 26.

Der an des Herzens Grunde ersiehet Seine Lust. I. 190, 8.

5 Es soll von dannen herausgehen Lob- und Freuden-Gesang. Jer. 30, 19.

Ob die GOttes-Harfen gleich noch nicht klingen, möcht' man sich doch aus der Hütte singen, wie einem ist. 1872.

6 Gleichwie ein Mann den Gürtel um seine Lenden bindet; also habe ich, spricht der HErr, das ganze Haus Israel und das ganze Haus Juda um mich gegürtet. Jer. 13, 11.

Freu' dich, kleine Heerd'! denn dein HErr, Lobens-werth, weiß dich wohl zu bewahren. Nur halt' vest, und laß Sein'n Bund nicht fahren! † N. 233.

7 Alle deine Kinder werden vom HErrn gelehrt seyn. Jes. 54, 13.

Wir freuen uns der Gnadenwahl. 1479.

8 Mein Freund! ich habe Dir heurige und fernige Früchte behalten. Hohel. 7, 13.

Einer ist es, dem ich lebe, den ich liebe früh und spat: JEsus ist es, dem ich gebe, was ER mir gegeben hat. † 161.

9 Seinen Freunden gibt Ers schlafend. Ps. 127, 2.

= Ich habe JESU Fleisch gegessen; Sein Blut hab' ich getrunken hier: Nun kan ER meiner nicht vergessen. † 461.

37 Woche, 16 p. Trinit.

10 Ich will machen, daß deine Vorsteher Friede lehren sollen, und deine Pfleger Gerechtigkeit predigen. Jes. 60, 17.

Laß ihrem Herzen wohl seyn; schenk' ihrer Seele voll ein: Der Blik auf Dein Versühnen leucht' ihn'n aus allen Mienen. † 260, 3.

11 Nun hat der HErr meine Bitte gegeben, die ich von Ihm bat. 1 Sam. 1, 27.

Ich will auch, was JEsus mein Bräutigam will. 1890.

12 Henoch wandelte mit GOTT. 1 Mos 5, 22.

So will auch ich mit JEsulein, dem wunderschönen Bräutgam mein, in steter Liebe wallen. † 376.

13 Du weissest, was der HErr sagte von meinet- und deinetwegen. Jos. 14, 6.

Was ER verspricht, dem kan man sicher trauen; die That stimmt mit den Worten überein: man darf mit ganzem Herzen darauf bauen: des HErren Ja ist Ja, Sein Nein ist Nein. 807.

14 Ich will hineingehen zum Altar GOttes, zu dem GOTT, der meine Freude und Wonne ist. Ps. 43, 4.

Wir

Wir fall'n vor Ihm hin, verliebet im Sinn; Preis, Ehre und Macht sey Dir von uns armen Erlösten gebracht. N. 114, 2.

15 Der HErr hat ihn mit Namen beruffen, und hat ihn erfüllet mit dem Geiste GOttes, mit Weisheit und Verstand und Erkentnis zu machen allerley Werk. 2 Mos. 31, 3.

Bey der Oeconomie der Kraft, zu einem grossen Ziele. I. 2131, 4.

16 JEsus sahe den Jünger stehen, den Er lieb hatte. Joh. 19, 26.

Du mit unsrer Schuld und Noth überladen, blikk' uns an in Gnaden. 2050.

38 Woche, 17 p. Trinit.

17 Der Leib dem HErrn und der HErr dem Leibe. 1 Cor. 6, 13.

Daß Sein' ewge GOtt's-Gewalt in uns das krank' Fleisch erhalt'. 312.

18 Siehe, ich bin mit dir, und will dich behüten, wo du hingehest, und will dich wieder herbringen. 1 Mos. 28, 15.

Wir empfehl'n uns Deiner Seel' auf die künftgen Stunden. 1417, 7.

19 Ihr werdets sehen und euer Herz wird sich freuen. Jes. 66, 14.

Wie die Werke Seiner Hand ungehindert werden gehen. 1321, 2.

20 Thue ein Zeichen an mir, daß mirs wohl gehe. Ps. 86, 17.

Und laß uns stets erfahren in unsren Pilger-Jahren, daß eine kleine Kraft gewisse Arbeit schafft. I. 1835, 10.

21 Hiemit sind deine Lippen gerühret, daß deine Missethat von dir genommen werde und deine Sünde versöhnet sey. Jes. 6, 7.

Hab' Dank, mein lieb'r HErr JEsu Christ! dem's Erwerben sau'r worden ist. † 206.

22 Und es ward sehr lichte auf der Erde von der Herrlichkeit des HErrn. Ezech. 43, 2.
Sein Antlitz uns mit hellem Schein erleucht' zum ewgen Leben. † N. 209.

23 Samuel rief an den Namen des HErrn, und Er erhörete ihn. Ps. 99, 6.
Die Seligkeit: JHM allezeit das Herze zuzuschikken, hat den Trost niemalen weit: ER will uns erquikken. † 165, 7.

39 Woche, 18 p. Trinit.

24 GOtt gedachte an Noah. 1 Mos. 8, 1.
Ach gedenke namentlich auch an mich! 1563.

25 Ich will dich ferne unter die Heiden senden. Gesch. 22, 21.
Drum spar'n wir keine Mühe nicht, die Welt zu überzeugen; bis sich vor Deinem Wunden-Licht die Nationen beugen. 1664.

26 Von der Welt her ist nicht gehöret, hat auch kein Auge gesehen, ohne Dich, GOtt, was denen geschiehet, die auf Dich harren. Jes. 64, 4.
Was ich hier davon weiß, ist nicht gering und klein; und noch mehr werd ich sehn, wann ich werd' bey Ihm seyn. † 473.

27 Wir danken Dir, GOtt! wir danken Dir und verkündigen Deine Wunder, daß Dein Name so nahe ist. Ps. 75, 2.
Du Einiger GOtt der Gemein'! Lit. p. 66.

28 GOttes Geheimnis war über meiner Hütten. Hiob 29, 4.
Wird in unsren Friedens-Häusern nicht im Innern und im Aeussern Seine Freundlichkeit geschmekt? † 239, 2.

29 Der HErr segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder. Ps. 115, 14.
Er lasse kein einiges unter uns seyn, das Ihn nicht solte erfreu'n, das sich nicht, nach Seinem ganzen Sinn, Ihm gäbe hin. 1476.

30 Es soll dir niemand widerstehen dein Lebenlang. Jos. 1, 5.
Mit Ihm und in dem Namen Sein läßts sich schon etwas thun. N. 2379, 2.

October.

40 Woche, 19 p. Trinit.

1 Er war getrost und bauete. 2 Chron. 32, 5.
Wir woll'n uns frölich plagen, nicht an dem Amt verzagen und unsre Steine tragen aufs Bau-Gerüst. 2365.

2 Heute dieses Tages bist du ein Volk worden dem HErrn deinem GOtt. 5 Mos. 27, 9.
Durch Seine grosse Lieb und Wunder-Macht. 2370.

3 Der Rath des HErrn bleibt ewiglich, Seines Herzens Gedanken für und für. Ps. 33, 11.
Drum laß ich Ihn nur walten. 890.

4 Der Weiber Schmuk soll nicht auswendig seyn, sondern der verborgene Mensch des Herzens unverrükt, mit sanftem und stillem Geiste; das ist köstlich vor GOtt. 1 Petr. 3, 3. 4.
Ein inniglich vergnügtes Herz, ein schwimmend Herz in JEsu Blute. 135, 1.

5 Daß die Jünglinge vernünftig und vorsichtig werden. Sprüch. 1, 4.
Und alle Sachen in der Autorität JEsu machen. I. 2069, 15.

6 Bin ich nicht ein GOtt, der nahe ist? spricht der HErr. Jer. 23, 23.
Gönne mir stets in der Zeit Deine Nähe, als ob ich Dich sähe. 2192.

7 Siehe, ich gebe ihm meinen Bund des Friedens, und er soll haben, und sein Same nach ihm, den Bund eines ewigen Priesterthums. 4 Mos. 25, 12. 13.
Uns wird zu Theil von Christi Haupt Sein Freuden-Oel, der Geist. 1558, 11.

41 Woche, 20 p. Trinit.

8 Ich habe dich gedemüthiget, aber ich will dich nicht wiederum demüthigen. Nah. 1, 12.
Und ich will Ihm folgen in Demuth. † N. 449.

9 Du wirst mich heissen mein Mann, und mich nicht mehr mein Baal heissen. Hos. 2, 16.
Freund und Bruder, den wir sterblich lieben, an dem unser Herze hangen blieben, dessen Herzen wir so nah; bist Du da? wir fühlens! Ja. 2186.

10 Siehe, ich bin bey euch alle Tage bis an der Welt Ende. Matth. 28, 20.
Mit Deiner lieben Nähe tröste uns, lieber HErre GOtt! Lit. p. 479.

11 Ich habe dir zuvor Neues sagen lassen und Verborgenes, das du nicht wußtest: nun aber ists geschaffen, und nicht dazumal, und hast nicht einen Tag zuvor davon gehört, auf daß du nicht sagen mögest: siehe, das wußte ich wohl. Jes. 48, 6. 7.
Unser Wissen und Verstand ist mit Finsternis umhüllet, wo nicht Seines Geistes Glanz uns mit hellem Licht erfüllet. I. 708.

12 Wir haben Hoffnung, daß wir unserer Regel nach, wollen weiter kommen. 2 Cor. 10, 15.
Hilf GOtt aus und ein. * 2294, 1.

13 Siehe, ich will euch heraus sagen meinen Geist, und euch meine Worte kund thun. Spr. 1, 23.
Laß uns hören Deinen süssen Liebes-Bund. I. 1967, 2.

14 Es ist wahr, meine Rede ist freundlich den Frommen. Mich. 2, 7.
Und um ein Ohr, das sie vernimmet, wird Dir manch Seufzerlein angestimmet. 1847, 2.

42 Woche, 21 p. Trinit.

15 Ein Tag sagts dem andern, und eine Nacht thuts kund der andren. Ps. 19, 3.
Und übers Lob der Tages-Stund'n für alle Seine Beul'n und Wund'n, soll einer jeden Ader schlag'n die Nacht hindurch das Sela sag'n. 1456, 12.

16 Wendet allen euern Fleiß dran, 2 Petr. 1, 5.
JEsum zu erfreun. N. 1674, 3.

17 Der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HErr, dein Erbarmer. Jes. 54, 10.
Das Herze, das gewisse, erhält uns bis zum Seh'n. 2382, 9.

Joh: 18 Gesegnet wirst du seyn, wann du eingehest; gesegnet, wann du ausgehest. 5 Mos. 28, 6.
All's nach Dessen Willen, der 's haben wolte, daß ich was seliges werden solte. 1730.

19 Selig ist der Leib, der Dich getragen hat. Luc. 11, 27.
Gelobet seyst Du JEsu Christ, daß Du ein Mensch geboren bist. 352.

20 So spricht der HErr: Wirst du in meinen Wegen wandeln, und meiner Hut warten, so solst du mein Haus regieren, und meine Höfe bewahren. Zach. 3, 7.
O wär' ich von Seinem Feuer als ein' Fakkel angezündt! o wär' ich der Salbung treuer, und Ihm ein gehorsam Kind. I. 1958, 7.

21 Der HErr, dein GOtt, wird selber mit dir wandeln. 5 Mos. 31, 6.
Ach bleib bey uns, HErr JEsu Christ! 329.

43 Woche, 22 p. Trinit.

22 Er macht es, wie Er will, beyde mit den Kräften im Himmel und mit denen, die auf Erden wohnen; und niemand kan Seiner Hand wehren, noch zu Ihm sagen: was machst du? Dan. 4, 32.
Fahre hin, was helfen kan; unsre Hülfe ist der Mann, dem allein das Welt-Gerüst allenthalben offen ist. † 296, 2.

23 Das Land war stille, und hörete auf von Kriegen. Richt. 5, 31. u. Jos. 11, 23.
GOtt, gib Fried in Deinem Lande, Glük und Heil zu allem Stande! 2397.

24 Freue dich und sey frölich, du Tochter Zion, denn siehe, Ich komme und will bey dir wohnen, spricht der HERR. Zach. 2, 10.

Wie soll ich Dich empfangen, und wie begegn' ich Dir? o aller Welt Verlangen! † N. 10.

25 Ich gedachte, ich will in meinem Neste ersterben. Hiob 29, 18.

Und der Held posaunt ins Feld. * 2155, IX.

26 Um Deines Wortes willen und nach Deinem Herzen hast Du solche grosse Dinge alle gethan. 2 Sam. 7, 21.

Hab Dank, o JEsu, habe Dank, für Deine Lieb und Treu: hilf, daß ich Dir mein Lebenlang von Herzen dankbar sey! † 367, 3.

27 Wie lieblich sind auf den Bergen die Füsse der Boten, die da Friede verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen; die da sagen zu Zion: dein GOtt ist König! Jes. 52, 7.

Heil'ger Geist, auf ihrem Wege mache fleißig Herzen rege! 1613.

28 Sie haben das Land nicht eingenommen durch ihr Schwerdt, und ihr Arm half ihnen nicht; sondern Deine Rechte, Dein Arm, und das Licht Deines Angesichtes: denn Du hattest Wohlgefallen an ihnen. Ps. 44, 4.

HErr JEsu, habe ewig Preis und Ehr, wo wären wir doch, wenn kein JEsus wär! 1696.

44 Woche, 23 p. Trinit.

29 Aller Welt Ende siehet das Heil unsers GOttes. Jes. 52, 10.

Erbarm Dich nun der ganzen Welt, und segne was sich zu Dir hält. 369, 2.

30 Sey nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der HErr thut dir Gutes. Ps. 116, 7.

Ach

Ach mein HErr JEsu! Dein Naheseyn bringt grossen Frieden ins Herz hinein, und Dein Gnaden-Anblik macht uns so selig, daß auch's Gebeine darüber frölich und dankbar wird. † N. 432, 1.

31 Befiehl dem HErrn deine Wege, und hoffe auf Ihn; Er wirds wol machen. Ps. 37, 5.
Mit unsrer Macht ist nichts gethan. 47.

November.

1 Und Elkana sprach: der HErr bestättige, was Er geredet hat. 1 Sam. 1, 23.
Seine sel'gen Frieds-Gedanken bleiben doch, bis wir Ihn sehn, und auch da noch ohne wanken allemal die köstlichsten. † 396, 2.

2 Ich will selbst um mein Haus her das Lager seyn. Zach. 9, 8.
Ums Volk, damit sein Schöpfer pranget, weils Ihm so sauer worden ist. 664.

3 Die Elenden werden wieder Freude haben am HErrn, und die Armen unter den Menschen werden frölich seyn in dem Heiligen Israel, wann vertilget seyn werden alle die, so wachen Mühe anzurichten. Jes. 29, 19. 20.
Den Armen und Elenden will Er zum Segen wenden, was ihn'n begegnen kan. 826.

4 Ich wandele treulich in meinem Hause. Ps. 101, 2.
Mache, daß mein Herz und Augen weinen, wenn ich nicht bin treu gewest im Kleinen; darnach machs lichte, und trit mir mit Frieden vors Gesichte! 640, 3.

45 Woche, 24 p. Trinit.

5 Mein Herz hat viel gelernt und erfahren. Pred. 1, 16.
Laß uns in Deiner Liebe und Erkentnis nehmen zu. † 378.

6 Der HErr hat ihnen eine Freude gegeben an ihren Feinden. 2 Chron. 20, 27.
O möchten wir viel Feinde sehn, die Seine Freundlichkeit erhöhn. 1701.

7 Ich will euch die Jahre erstatten. Joel 2, 25.
So geht kein guter Wille mehr zurük, und unsre Arbeit ist ein ewigs Glük. N. 35, 5.

8 Du hast eine kleine Kraft. Offenb. 3, 8.
Oft steht Philadelphia vor der Menschen Augen da, oft wirds nicht für das gehalten, weil nur kleine Kräfte walten. 1030, 2.

9 Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen. Offenb. 13, 10.
Ich setze meine Zuversicht auf Dich, mein Fels, der nicht zerbricht. † 492.

10 Meine Seele werde groß geachtet vor den Augen des HErrn. 1 Sam. 26, 24.
Ich bin ja Sein ererbtes Gut, erworben durch Sein theures Blut. 332, 2.

11 O Jerusalem! ich will Wächter auf deine Mauren bestellen, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nimmer stille schweigen sollen, und die des HErrn gedenken sollen; auf daß bey euch kein Schweigen sey, und ihr von Ihm nicht schweiget, bis daß Jerusalem gefertiget, und gesetzet werde zum Lobe auf Erden. Jes. 62, 6. 7.
Laß die Werke Deiner Hand ungehindert drinne gehen, und die Liebe sey sein Band. 1321, 2.

46 Woche, 25 p. Trinit.

12 Alle eure Sorge werfet auf Ihn, denn Er sorget für euch. 1 Petr. 5, 7.
GOTT, der uns Ihm hat auserwehlt, der weiß auch gar wohl, was uns fehlt. 893.

13 Dem Oelkruge mangelte nichts. 1 Kön. 17, 16.
Der Brunn-Quell aller Güter, der ist mein Hirt und Hüter. 600.

14 Gesegnet bist du, mein Volk, und du, meiner Hände Werk, und du mein Erbe. Jes. 19, 25.
Nun so formire dich auch dein Töpfer zu Seiner eigenen Religion! 1054.

15 Hüte dich nur, und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme all dein Lebenlang; und solst deinen Kindern und Kindes-Kindern kund thun, 5 Mos. 4, 9.

Daß wir ein Werk Seiner eignen Hand, Herzen, daran Er Sein Blut gewandt, ein vom Heilgen Geiste Ihm zugeführtes und zu was Seligem destinirtes Genaden-Volk. † N. 258, 10.

16 O wie will ich noch reden, daß Er mir zugesaget hat, und thuts auch. Jes. 38, 15.

Und thut das weit über der Bitten ihr Ziel. 1533.

17 Da bin ich worden vor Seinen Augen, als die Friede findet. Hohel. 8, 10.

Nims Aug' von Thränen naß, nims Herz dankbar und warm, nims hin zum Gratias, ist es gleich noch so arm. † 128.

18 Zur selbigen Zeit, spricht der HErr, will ich erhören. Hos. 2, 21.

Deß tröst' ich mich ganz sicherlich. I. 490, 3.

47 Woche, 26 p. Trinit.

19 HErr GOtt! Du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe dann die Berge worden, und die Erde und die Welt geschaffen worden, bist du GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Ps. 90, 2.

Allein zu Dir, HErr JEsu Christ, mein' Hoffnung steht auf Erden. † 325.

20 Nun habe ichs im Sinn, einen Bund zu machen mit dem HErrn. 2 Chron. 29, 10.

Mit mir zu thun, was Ihm beliebet, von mir zu nehmen, was Ihn betrübet. 215, 2.

21 Die Jünglinge sollen loben den Namen des HErrn. Ps. 148, 12. 13.

Daß jeder Schlag der Adern mag ein Echo seyn von Lamm, Blut und Gemein. 2209.

22 Deine Besserung wird schnell wachsen. Jes. 58, 8.

ER wird's uns geben, daß Ihm Geist, Seele und Leib und Leben zum Preise seyn. † 258, 11.

23 Wie köstlich sind vor mir, GOtt, Deine Gedanken! wie ist ihrer so eine grosse Summa. Ps. 139, 17.
Die Summa Seiner köstlichen Gedanken, voll Langmuth, voller Huld und ohne wanken, bükt meine Seel' in'n Staub, und ist daneben mein Trost und Leben. † 236.

24 Ich will sie gnädiglich ansehen. Jer. 24, 6.
Ja, durchgeh die Reihen, die Du, nach der Last Dein Herz zu erfreuen, von dem Vater hast. 1077, 1.

25 Wann ich Dich anruffe, so erhöre mich und gib meiner Seele grosse Kraft. Ps. 138, 3.
Zeuch uns mit Kräften an, um als ein einger Mann vor Dir zu stehen.

48 Woche, 27 p. Trinit.

26 Das Blut Christi, der sich selbst ohne allen Wandel durch den Heiligen Geist GOtt geopfert hat, wird unser Gewissen reinigen von den todten Werken, zu dienen dem lebendigen GOtt. Ebr. 9, 14.
Dank's euch GOtt, ihr theuren Wunden! 2063.

27 Das Himmelreich ist gleich einem Senfkorn. Matth. 13, 31.
Eine ist es, die ER kennt, die geliebte kleine und, wie man sie billig nennt, selige Gemeine. 1029, 1.

28 Er soll aufführen den ersten Stein, daß man ruffen wird: Glükzu! Glükzu! Zach. 4, 7.
Saget ER zu unserm Wort nur Sein Ja und Amen; so geht unser Bauwerk fort in des Haus-HErrn Namen. 1264.

29 Gehet hin, ihr schnellen Boten, zum Volk, das zerrissen und geplündert ist, zum Volk, das gräulicher ist, dann sonst irgend eines, zum Volk, das hie und da ausgemessen und zertreten ist. Jes. 18, 2.
Geht im Geleit' von tausend Engeln! zieht in der nahen Gegenwart des GOttes-mit-uns, eure Strasse. I. 1978.

30 Lasset uns Fleiß thun, einzukommen zu Seiner Ruhe. Ebr. 4, 11. I.
Schikkt das Herze da hinein, wo ihr ewig wünscht zu seyn. 930.

December.

1 Unter vielen ein Thau vom HErrn. Mich. 5, 6.
O wenn nur an allen Orten, wo das Lamm uns wallen heißt, über unsren Werk- und Worten Seine Salbung überfleußt! N. 1978, 2.

2 Wie will ich dir so wohl thun! Hos. 6, 4.
Mit Deinem Leib mich speisest, tränk'st mich mit Deinem Blut. 228.

49 Woche, 1 Advent.

3 Siehe, in die Hände habe ich dich gezeichnet; deine Mauren sind immerdar vor mir. Jes. 49, 16.
Das Lamm, noch eh' es hatte den Leib von Fleisch und Bein, ging schon damit zu rathe, wie sich's eine Gemein' aus armen Sündern samlen wolt', und hat's voraus gesehen, wie's gehen könt' und solt'. 1027.

4 Wir segnen euch, die ihr vom Hause des HErrn seyd. Ps. 118, 26.
In Europa hüben, bis an den Norder-Pol, in Indien dort drüben, und in Asia und in Africa sey uns JEsus nah. 1331.

5 Wann sie sich nun alle ihres Thuns schämen, so zeige ihnen die Weise und Muster des Hauses, und seine Ausgänge und Eingänge, und alle seine Weise und alle seine Sitten. Ezech. 43, 11.
Der du der Kirche Mutter bist und hast so gerne Tempel, die Kirche, wo ER Aeltster ist, die mache zum Exempel. 1974.

6 Die Uebrigen aus Jacob werden unter vielen Völkern seyn wie die Tröpflein aufs Gras, das auf niemand harret, noch auf Menschen wartet. Mich 5, 6.
Dein Blut, Dein theures GOttes-Blut, das uns bisher erhalten, das wolle über unserm Muth und Herz und Gliedern walten. 1647, 2.

7 Reget euch auf Erden, daß eurer viel darauf werden. 1 Mos. 9, 7.
Mehr' immer deiner Kinder Zahl. 2367, 2.

8 Die Weissagung wird ja noch erfüllet werden zu seiner Zeit, und wird endlich frey an Tag kommen und nicht ausbleiben. Habac. 2, 3.

Zu

Zu einem Glük der Erden, wo wir auch wohnen werden, wir und das künftige Geschlecht. N. 1702.

9 Wir sollen nicht Gefallen an uns selber haben, denn auch Christus nicht an ihm selber Gefallen hätte. Röm. 15, 1. 3.

JEsu, ey nu! hilf mir dazu, daß ich demüthig sey wie Du! I. 1188, 6.

50 Woche, 2 Advent.

10 Ihr seyd die Gesegneten des HErrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Ps. 115, 15.

Und Sein' Kirch' auf die Welt gebracht. 1218.

11 Zur selbigen Zeit will ich dich, Zerubabel, meinen Knecht, nehmen und wie einen Pitschaftring halten. Hagg. 2, 24.

Die theuren Edelsteine, die Glieder der Gemeine, die setz' in Blut-Grund ein. 1405.

12 Mose sprach: her zu mir, wer dem HErrn angehöret. 2 Mos. 32, 26.

Wer Israels rechter Art. I. 146, 4.

13 Ich weissagete, wie Er mir befohlen hatte, da kam Odem in sie, und sie wurden wieder lebendig, und richteten sich auf ihre Füsse; und ihrer war ein sehr groß Heer. Ezech. 37, 10.

Ich wußte nicht, wie mir geschah, als ich das alte Kirchlein sah sich auf einmal so ganz verneu'n, als ein gebornes Kindelein. 1063.

14 Thue eins zum andern zusammen, daß es Ein Holz werde in deiner Hand. Ezech. 37, 17.

GOtt Heilger Geist, Du Tröster werth, gib Dein'm Volk einerley Sinn auf Erd. 2397.

15 In allen Dingen lasset eure Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor GOtt kund werden. Phil. 4, 6.

Erhöret ist man zweifelsfrey. I. 590, 7.

16 Er wird durchbrechen. Mich. 2, 13.

Sowol durch alle Schwierigkeit, als auch durch alle Schwächen. † 318, 2.

51 Woche, 3 Advent.

17 Das ist das Wort des HErrn an Serubabel: Es soll nicht durch Heer oder durch Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HErr der Heerschaaren. Zach. 4, 6.

Die auf das Wort, das Wörtlein: Blut! die Ursach aller Sachen, vom Anfang hingesunkne Hut läßt ihren Hüter machen. N. 1066.

18 Was wilt du, das ich dir thun soll? Luc. 18, 41.

Hab mich doch innig lieb! * 1770.

19 Ich freue mich deß, das mir geredt ist. Ps. 122, 1.

Auf, auf mein Herz mit Freuden! nim wahr, was all's geschicht. 2096, 1.

20 Das Volk, so ihren GOtt kennen, werden sich ermannen und es ausrichten. Dan. 11, 32.

Man kan nun Gnade spüren; man darf sich rühren, auf JHN was zu probiren: ER hilft uns gern. 1318.

21 Thue alles, was in deinem Herzen ist; fahre hin, siehe, Ich bin mit dir, wie dein Herz will. 1 Sam. 14, 7.

Geschwister, wir geben uns Herzen und Hände zum Treuseyn bey JESU durch alle Gewende. 1675, 5.

22 Ich freue mich Deines Heils. 1 Sam. 2, 1.

O daß JHN doch jedes mit frölichem Geiste sein Lebenlang liebte und lobte und preiste! O wäre doch jeglicher Pulsschlag ein Dank und jeglicher Othem ein Freuden-Gesang! Das Lamm, das mit Blut unsre Seelen erworben, der Freund, der aus Liebe für uns ist gestorben, ist's ewiglich würdig: Demselben zu Ehr'n sprech' alles Volk: Amen! und lobe den HERRN! Amen. † 140.

23 Lasset solches hören; bringts aus, bis an der Welt Ende. Sprecht: der HErr hat Seinen Knecht Jacob erlöset. Jes. 48, 20.

Und Raum gemacht. 2370.

52 Woche, 4 Advent.

24 Ich will in dir lassen überbleiben ein arm, gering Volk; die werden auf des HErrn Namen trauen. Zeph. 3, 12.

Wir freu'n uns nun aus Herzens-Grund und singen mit fröhlichem Mund: GOtt's und Marien Söhnelein ist unser Bruder, Fleisch und Bein. Hallelujah! † N. 12, 1.

Weyhnachten.

25 Er berichtete mich und redete mit mir. Dan. 9, 22.
Nun spricht der höchste GOtt selbst freundlich bey mir ein; wird gar ein kleines Kind und heißt mein JEsulein. † 9.

26 Es ist ein köstlich Ding, daß das Herz vest werde; welches geschiehet durch Gnade. Ebr. 13, 9.
Sein Gnaden-Blik macht mir mein Glük von Tag' zu Tage vester. Und bedarf ich Trost; so ist ER all'zeit mein größter. † 165, 3.

27 Sie sollen sicher wohnen. Jer. 32, 37.
Der Vater schützet sie. II. 397, 10.

28 Gideon sprach: Ich will nicht Herr seyn über euch, und mein Sohn soll auch nicht Herr über euch seyn: sondern der HERR soll HErr über euch seyn. Richt. 8, 23.
Gib IHM, selige Gemeine, den Stab deiner Führung hin. 1041.

29 Wir sind in Feuer und Wasser kommen, aber Du hast uns ausgeführet und erquikt. Ps. 66, 12.
Mit Mutter-Händen leitet ER die Seinen stetig hin und her: Gebt unserm GOTT die Ehre! 124.

30 Du bist willig gewesen zu thun, was mir gefallen
= hat, und hast gethan, was in meinem Herzen war. 2 Kön. 10, 30.
Ich spreche: ich dank's meinem HErrn! kan ich was Gut's thun; ich thu's gern! 41, 10.

Sonntag nach Weyhnachten.

31 Es ist noch ein kleines dahin, daß ich Himmel und Erde bewegen werde: da soll dann kommen aller Heiden Trost. Hagg. 2, 7. 8.
Willkomm'n HERR GOTT vom Himmelreich! willkomm'n HERR JESU! Amen. † 21.

Die
Lehr-Texte
der
Brüder-Gemeine
und insonderheit
der
Kinder
für das Jahr
1769.

Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig zu nehmen Kraft und Reichthum, und Weisheit und Stärke, und Ehre und Preis und Lob. Offenb. 5, 12.

BARBY,
bey Heinrich Detlef Ebers.
1768.

Lieben Kinder!

Eure heurigen Loosungen sind die Texte der heiligen Schrift, in denen uns das Lamm GOttes, das in der Höhe GOTT der HERR ist, aber auch unser Fleisch und Blut angenommen, durch Sein Blut und Tod unsere Erlösung zu Stande gebracht und uns alles Gute erworben hat, gar lieblich beschrieben wird. Ihr werdet dieselben auch künftiges Jahr zu eurer Betrachtung haben. Wir wiederholen den Wunsch, daß euch der Heilige Geist die in diesem Büchelgen enthaltenen Evangelischen Wahrheiten recht tief in eure Herzen eindrükke und ihr das Lamm GOttes recht erkennen lernen, über alles lieb haben und euch in Ihm allewege freuen möget. Der Vater unsers HERRN JEsu Christi, der der rechte Vater ist über alles was da Kinder heisset im Himmel und auf Erden, gebe euch nach dem Reichthum Seiner Herrlichkeit, daß ihr stark werdet durch Seinen Geist an dem inwendigen Menschen, und Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr durch die Liebe eingewurzelt und gegründet werdet.

Zeyst, den 24 Jun. 1768.

1 7 6 9.

Januarius.

Neu-Jahr.

1 Da acht Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde, da ward Sein Name genennet JEsus. Luc. 2, 21.
Gib uns Deinen Frieden, o JEsu! o JEsu! N. 2071.

2 In dem Namen JEsu sollen sich beugen alle Knie derer, die im Himmel und auf Erden und unter der Erden sind. Phil. 2, 10.
Sprecht zu's Vaters Ehre, ihr Geschöpfe, auf den Knien: JESU miserere! 2387, 2.

3 Der Mensch JEsus Christus ist der Einige Mittler zwischen GOtt und den Menschen. 1 Tim. 2, 5.
O gebenedeyte Stunde, da wir das von Herzens-Grunde glauben, und mit unserm Munde danken Dir, HErr JEsu Christ! † 98, 2.

4 Es ist das Wohlgefallen gewesen, daß in Ihm alle Fülle wohnen solte, und alles durch Ihn versöhnet würde zu Ihm selbst. Col. 1, 19. 20.
Du heilige DreyEinigkeit! sey für das Lamm gebenedeyt! 1958, 1.

5 Nehmet wahr des Apostels und Hohenpriesters, den wir bekennen, Christi JEsu. Ebr. 3, 1.

Der für unsre Sünde gestorben williglich; sonst hätten wir müssen verdammt seyn ewiglich. N. 11, 2.

Epiphanias.

6 Er ist Sohn über Sein Haus. Ebr. 3, 6.
Drum soll Ihm Seine Freuden niemand beschneiden. Ist nicht die Füll' der Heiden Sein saurer Lohn? 326.

7 Das Kind wuchs und ward stark im Geist. Luc. 2, 40.
Mit dem Verdienst des Lebens Dein gesegne unsre Kinderlein! 1424, 3.

2 Woche, 1 p. Epiph.

8 ER saß mitten unter den Lehrern im Tempel, hörete ihnen zu und fragte sie. Luc. 2, 46.
Sein Fleiß bey Seiner Lection mach' uns gelehrt zum Himmelreich! 2391.

9 Alle, die Ihm zuhöreten, verwunderten sich Seines Verstandes und Seiner Antwort. Luc. 2, 47.
Sein richtiger Bibel-Grund mach' uns alle Bibel-vest. 2391.

10 ER ging mit Seinen Eltern nach Hause und war ihnen unterthan. Luc. 2, 51.
Seine Unterthänigkeit helfe uns zu gehorsamen Herzen! 2391.

11 JEsus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bey GOtt und den Menschen. Luc. 2, 52.
O Lamm! Dein himmlisches Gemüth, Dein' unbeflekte Jugend und Dein jungfräuliches Geblüt, das helfe uns zur Tugend! 1435.

12 ER war ein Zimmermann. Marc. 6, 3.
Seine Handwerks-Treue mach' uns treu in unserm Theil! 2391.

13 ER ward vom Geist in die Wüste geführt. Matth. 4, 1.
Wo ER dem Kläger abgewann. Lit. p. 71.

14 Der Versucher trat zu JHM. Matth. 4, 3.
Vor dem falschen Engel-Licht woll'st Du uns bewahren; Du weißst, wie der Bösewicht Dir ist mitgefahren. 2374, 3.

3 Woche, 2 p. Epiph.

15 ER war bey den Thieren. Marc. 1, 13.
El Gibbor! Würmelein! du wunderbarer Heiland! N. 1984, 1.

16 Darnach traten die Engel zu Ihm und dieneten Ihm. Matth. 4, 11.
Dein'n Engel laß auch bleiben und weichen nicht von mir, den Satan zu vertreiben: damit der bös' Feind hier in diesem Jammerthal sein' Tükk' an mir nicht übe, Leib und Seel' nicht betrübe, und bring' mich nicht zum Fall. I. 476, 4.

17 ER ging in der Kraft des Geistes. Luc. 4, 14.
Der half Ihm, frölich und getrost, ins Vaters Dienst beständig bleiben. 128, 3.

18 Es hat nie kein Mensch also geredt, wie dieser Mensch. Joh. 7, 46.
Seine Lehr' war ein rechter Grund; da verlor sich der Menschen Fund.

19 ER war ein Prophet, mächtig von Thaten und Worten vor GOtt und allem Volk. Luc. 24, 19.
Mit Ihm und in dem Namen Sein läßt sich nun auch was thun. 2379, 2.

20 Sie wußten, daß ER war ein Lehrer, von GOtt kommen. Joh. 3, 2.
Nur war ihr Herz Unglaubens-voll, daß sie Ihn doch verneinten. I. 113, 1.

21 ER gebot mit Gewalt den unreinen Geistern, und sie gehorchten Ihm. Marc. 1, 27.
Ein Wörtlein kan sie fällen. 1105, 2.

4 Woche, Septuagesima.

22 Die Teufel schrien Ihn an: Was haben wir mit dir zu thun? Matth. 8, 29. 31.
Vor Ihm zittert Satans Thron und all' seine Geister. Lit p. 81.

23 Sein Gerücht erscholl überall hin. Luc. 7, 17.
Kommt her, ihr Elenden! kommt her, ihr Gequälten! gebt euch Seinen Händen! 71.

24 Alles Volk freute sich Seiner herrlichen Thaten. Luc. 13, 17.
Die göttlich' Macht und Herrlichkeit leucht't aus dem Sohne weit und breit. N. 2386, 4.

25 Alles Volk hing Ihm an und hörete Ihn. Luc. 19, 48.
Wenn doch der ganze Menschen-Stand sich JEsu möcht ergeben! 269, 4.

26 Aller Augen sahen auf Ihn. Luc. 4, 20.
Bleib' Du uns all' unsre Währungs-Zeit, wie dermaleins in der Ewigkeit, immer in den Augen! 249, 2.

27 Es überfielen Ihn alle, die geplagt waren. Marc. 3, 10.
Zeig' uns Deine Barmherzigkeit, wie unsre Hoffnung zu Dir steht! 2384.

28 Alle, die Ihn anrühreten, wurden gesund. Matth. 14, 36.
Solte nicht das Gesicht aufs Erlösers Beulen auch den Kränksten heilen? 386.

5 Woche, Sexages.

29 Wo die Leute Sein gewahr wurden, schikten sie herum, und brachten allerley Ungesunde zu Ihm. Matth. 14, 35.
Lob sey dir HERR! du Heiland der Elenden. I. 1021, 3.

30 Er legte auf einen jeglichen die Hände und machte sie gesund. Luc. 4, 40.
O daß die Hand, die durchgrabene, uns alle segnete! 2132.

31 Es mußten sich schämen alle die Ihm zuwider waren. Luc. 13, 17.
Darum war ihr Herz nimmer still, und stund allzeit in Furchten. I. 113, 5.

Februarius.

1 Er ward von jedermann gepreiset. Luc. 4, 15.
Wer kan Dich, JEsu Jehova! gnug loben, lieben, ehren? 1539, 3.

Mariä Reinigung.

2 Die Kraft des HErrn ging von Ihm. Luc. 5, 17.
Was Ihm nur nah kommt, wird Wundenhaftig. Lit. p. 88.

3 Er hat alles wohl gemacht. Marc. 7, 37.
Ey nun, so laßt Ihn ferner thun, und redet Ihm nichts drein. N. 190, 6.

4 Sie konten Sein Wort nicht tadeln, und durften Ihn auch nicht mehr fragen. Luc. 20, 26. und Matth. 22, 46.
O HErr! behüt' vor fremder Lehr, daß wir nicht Meister suchen mehr. 128, 2.

6 Woche, Esto mihi.

5 Er ging zum Leiden. Luc. 9, 51. 18, 31. 32.
O grosse Lieb! o Lieb ohn alle Maasse; die Dich gebracht auf diese Marter-Strasse. 2056.

6 Er war nicht kommen das Gesetz oder die Propheten aufzulösen, sondern zu erfüllen. Matth. 5, 17.
Sein Unschuld trug die Sünde mein. † 26.

7 Da Er in den Tempel kam, fing Er an auszutreiben, die darinnen verkauften und kauften. Luc. 19, 45. s. Joh. 2, 14. 15.
Schrekken beschützte Seine Lehr. 2389, 10.

8 Des Tages lehrete Er im Tempel; des Nachts aber ging Er hinaus, und blieb über Nacht am Oelberge. Luc. 21, 37.
Sein Beten und Sein Arbeits-Schweiß geleit' uns all' ins Paradeis. 267, 1.

9 Er hat in den Tagen Seines Fleisches Gebet und Flehen mit starkem Geschrey und Thränen geopfert. Ebr. 5, 7.
HErr, unser GOtt! Dein' Schmach und Spott, Dein Stillseyn, Dein Fleh'n für die Gemein, darinn Du manche Nacht verbracht; und Deine Müh' verlaß uns nie. 1658.

10 Wiewol Er GOttes Sohn war, hat Er doch an dem, daß Er litte, Gehorsam gelernet. Ebr. 5, 8.
Drum wollen wir nun fleißig seyn, Ihn alle Stunden zu erfreun. † 302.

11 Der Fürst dieser Welt hatte nichts an Ihm. Joh. 14, 30.

Das Leben das behielt den Sieg. N. 2098, 2.

7 Woche, Invocavit.

12 Er wird nicht zanken noch schreyen, bis daß Er ausführe das Gericht zum Siege. Matth. 12, 19. 20.

Sein Getön ist sacht und wird doch gemacht. 1674, 2.

13 Er hatte Macht, Sein Leben zu lassen, und hatte Macht, es wieder zu nehmen. Joh. 10, 18.

Er sprang ins Todes Rachen, uns frey und los zu machen. 2054, 6.

14 Christus JEsus wird vor die Augen gemahlet, Gal. 3, 1.

In Seiner ganzen Busse vom Haupte bis zum Fusse. 1906, 1.

15 Lasset uns aufsehen auf JEsum. Ebr. 12, 2.

So zittert alle Welt mit ihren Heeren, uns in der Meditation zu stören. 630, 2.

16 Er, welcher wol hätte mögen Freude haben, erduldete das Creutz und achtete der Schande nicht. Ebr. 12, 2.

Verließ Sein Reich, verbarg die Kron, und ging herum betrübt. 138, 1.

17 Gedenket an Den, der ein solch Widersprechen von den Sündern wider sich erduldet. Ebr. 12, 3.

O Lamm GOttes unschuldig am Stamm des Creutzes geschlachtet; allzeit erfunden geduldig, wiewol Du warest verachtet. 2071.

18 Er rang mit dem Tode und betete heftiger. Luc. 22, 44.

Wir erzittern vor dies'm Gericht; vor Schuld wird roth unser Angesicht. 296, 3.

8 Woche, Reminiscere.

19 Sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde. Luc. 22, 44.

Sein Schweiß im Bußkampfe dünst' uns über Leib und Seel. 2391.

20 Es erschien Ihm ein Engel vom Himmel und stärkete Ihn, Luc. 22, 43.
Der sich erhebt auf Cherubim und blendt die Seraphim. N. 1983, 2.

21 Da Er zu dem Hauffen sprach: Ich bins! wichen sie zurükke und fielen zu Boden. Joh. 18, 6.
Fühlten bald GOtt's Gewalt. I. 124, 2.

22 Der Ihn verrieth, küssete Ihn. Matth. 26, 48. 49.
Ihm ists angepaßt, daß Sein Herz umfaßt was Ihn liebt und haßt. 1074, 4.

23 Die Knechte führten Ihn gebunden. Joh. 18, 12. 13.
Mach uns frey durch Dein' Band und Strikk'. I. 563, 4.

24 Er sprach zu Petro: Meynest du, daß ich nicht noch meinen Vater bitten könte, und Er würde mir zuschikken mehr als zwölf Legionen Engel. Matth. 26, 53. (im Grund-Text) s. Joh. 18, 10.
Er nimt an sich Schmach, Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striemen, Creutz und Tod, und spricht: Ich will's gern' leiden! † 29, 1.

25 Der Vater hatte Ihn lieb drum, daß Er sein Leben ließ. Joh. 10, 17.
Vor Dir, o Abba Jehova! liegt Geist und Seel im Staube da. Lit. p. 96.

9 Woche, Oculi.

26 Er ist um unserer Sünde willen dahin gegeben. Röm. 4, 25.
Laß mir nie kommen aus dem Sinn, wie viel es Dich gekostet, daß wir erlöset sind! 154.

27 Wir aber hielten Ihn für den, der geplaget und von GOtt geschlagen und gemartert wäre. Jes. 53, 4.
GOTT war in Christo, und versöhnete die Welt mit Ihm selber. (2 Cor. 5, 19.)

28 Es ist keine Sünde in Ihm. 1 Joh. 3, 5.
Aller Glanz der Cherubinen und Heiligkeit der Seraphinen ist gegen Ihn nur Dunkelheit. 652, 1.

Martius.

1 Einen solchen Hohenpriester mußten wir haben, der da wäre heilig, unschuldig, unbeflekt, von den Sündern abgesondert, und höher, als der Himmel ist. Ebr. 7, 26.

Heiliger HErre GOtt! Heiliger starker GOtt! Heiliger barmherziger Heiland! Du ewiger GOtt! † N. 77.

2 Es verliessen Ihn alle Jünger und flohen. Matth. 26, 56.

ER bleibt hingegen treu, und steht uns, wenn wir in Gefahr gerathen, treulich bey. 1735, 4.

3 Die Knechte schlugen JHN ins Angesicht. Marc. 14, 65.

Vor Dem die Teufel zittern.

4 Sie sprachen zu Ihm: Weissage uns, Christe, wer ists, der dich schlug? Matth. 26, 68.

Ach unsre Sünden haben Ihn geschlagen! 355.

10 Woche, Lætare.

5 Er schalt nicht wieder, da Er gescholten ward. 1 Petr. 2, 23.

Denn es kont' Ihn kein Eifer fressen, als den Er hatt' ums Vaters Haus. I. 1188, 5.

6 Sie spien Ihm ins Angesicht. Matth. 26, 67.

Du Freude Seiner Freunde! du Gnaden-volle Mien'! Du Schrek der bösen Feinde, wie bist Du so bespien! 2382, 2.

7 Sie zogen Ihn aus und legten Ihm einen Purpur-Mantel an. Matth. 27, 28.

Und unsre jämmerliche Sündigkeit wird mit dem Blut-Gewande überkleidt. 1862.

8 Herodes und sein Hofgesinde verachtete und verspottete Ihn. Luc. 23, 11.

Deine Demuth hat gebüsset meinen Stolz und Uebermuth. I. 559, 7.

9 Sie flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf Sein Haupt. Matth. 27, 29.

O Haupt, voll Blut und Wunden, du solst gegrüsset seyn! 2382, 1.

10 Pilatus furchte sich Seinetwegen. s. Joh. 19, 8.

Wenn ich an Ihn denke; so vergehet mir Furcht und Angst und alles. 574, 3.

11 Pilatus fand keine Schuld an Ihm: Herodes auch nicht. Luc. 23, 14. 15.
Ich, ach HErr JEsu! habe all's verschuldet, was Du erduldet. N. 355.

11 Woche, Judica.

12 Sehet, welch ein Mensch! Joh. 19, 5.
Ach, ich möchte die Gestalten immer im Gesicht behalten! denn an Seiner Marter-Schön' kan ich mich nicht müde seh'n. † 47, 1.

13 ER trug Sein Creutz. Joh. 19, 17.
All' Sünd' hat ER getragen. 2071.

14 Sie schlugen Ihn ans Creutz. Joh. 19, 18.
Gemeine! sieh dein Leben am Stamm des Creutzes schweben. 2054, 1.

15 Sie creutzigten mit Ihm zween Mörder, einen zu Seiner Rechten und einen zur Linken. Da ward die Schrift erfüllet, die da saget: Er ist unter die Uebelthäter gerechnet. Marc. 15, 27. 28.
Das heilige unschuldge Lamm. 41, 3.

16 Sie schüttelten die Köpfe über Ihn. Matth. 27, 39.
Du Räthsel der Vernunft, Stein, der ein Anstoß bleibet für die gesamte Zunft, die Deinen Tod nicht gläubet! 1984, 2.

17 Sie spotteten Ihn. Matth. 27, 39-42.
Bis die Sonn' auch ihren Schein entzog solchen Dingen. 2380, 4.

18 JESUS schrie laut. Matth. 27, 46. 50.
Dein Angst-Geschrey kommt mir zu gut, bewahrt mich vor der Höllen-Gluht. 88, 2.

12 Woche, Palmarum.

19 Und JESUS verschied. Matth. 27, 50.
Nun hat ER überwunden Creutz, Leiden, Angst und Noth: durch Sein' heilgen fünf Wunden sind wir versöhnt mit GOtt. † 71.

20 Er ist am Fleisch getödtet. 1 Petr. 3, 18.
Und dieser Tod an Seinem Fleisch bewahret Ihm Sein Erbe an Leib und Seele keusch. 2210, 1.

21 Er ist nicht allein fürs Volk gestorben: sondern auch, daß Er die zerstreueten Kinder GOttes zusammen brächte. Joh. 11, 52.

Nim uns hin zum Lohn der Schmerzen und viel tausend Herzen! N. 2242.

Mittwoch vor Ostern.

22 Als Er wußte, daß Ihm der Vater hatte alles in Seine Hände gegeben, hub Er an, den Jüngern die Füsse zu waschen. Joh. 13, 3. 5.

Mein GOtt! wie wäre mir geschehn! hätt' ich, an ihrer Statt, die Hand auf meinem Fuß gesehn, die sie gewaschen hat! 2138.

Grün-Donnerstag.

23 Wir haben nun ein Oster-Lamm, das ist Christus, für uns geopfert. 1 Cor. 5, 7.

Daß wir nimmer Sein vergessen, gibt Er uns Sein'n Leib zu essen und zu trinken Sein rein Blut, das gnug für unsre Sünde thut. † 446.

Char-Freytag.

24 Ein Kriegsknecht öffnete Seine Seite mit einem Speer; und alsbald ging Blut und Wasser heraus. Joh. 19, 34.

Du schöner Blut- und Wasser-Fall! ich will mein Herze dir verschenken; ergieß dich drein viel tausendmal! 2195, 1.

Grosser Sabbath und Mariä Verkündigung.

25 Joseph nahm den Leib und wikkelte ihn in reine Leinwand, und legte ihn in sein eigen neu Grab. Matth. 27, 59. 60.

HErr! durch Deinen heilgen Leichnam, der von Deiner Mutter Maria kam, und durchs heilige Blut hilf uns, HErr! aus aller Noth. I. 234, 2.

13 Woche, Ostern.

26 Er ist erwekket von den Todten durch die Herrlichkeit des Vaters. Röm. 6, 4.

Auf, auf mein Herz mit Freuden! nim wahr, was heut geschicht! 2096.

27 GOtt hat aufgelöset die Schmerzen des Todes: denn es war unmöglich, daß Er solte vom Tode gehalten werden. Gesch. 2, 24.

JEsus, ER, mein Heiland! lebt: Ich werd' auch das Leben schauen. † N. 505.

28 Er ist um unserer Gerechtigkeit willen auferwekket. Röm. 4, 25.

Ich gläub', daß der gerechte GOtt mit JEsu Christi Blut und Tod für Sein Gericht gewonnen mehr, als wenn alles verdammet wär'. 41, 5.

29 Er ist der Erstgeborne von den Todten. Off. 1, 5.

Nun ER vom Tod' erstanden ist, darf kein's im Grabe bleiben. I. 501, 4.

30 Er hat den Geistern im Gefängnis geprediget. 1 Petr. 3, 19.

Daß das Leben den Platz gewinnt. Lit. p. 67.

31 An der Stätte, da sie Ihn hinlegten, ist Er nicht mehr. Matth. 28, 6.

JEsu, der du warest todt, lebest nun ohn Ende; bis ans Ende aller Noth nirgends hin mich wende, als zu Dir, der mich versühnt. 2100.

April.

1 Er war todt: und siehe, Er ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit. Offenb. 1, 18.

Leben, das den Tod, uns aus aller Noth zu erlösen, hat geschmekket, unsre Schulden zugedekket. 281, 2.

14 Woche, Quasimodogeniti.

2 Er ist die Auferstehung und das Leben. Joh. 11, 25.

Lebt JEsus, was sind wir betrübt? 234.

3 Christus stirbt nicht mehr. Röm. 6, 9.

Seitdem Er sich von Sünden und des Todes Banden hat los gemacht, und ist erstanden: so lebt Er ewiglich. I. 898, 1.

4 Was Er gestorben ist, das ist Er der Sünde gestorben zu einemmal; was Er aber lebet, das lebet Er GOtte. Röm. 6, 10.

Durch Seiner Auferstehung Kraft ist uns der Geist gegeben, der uns erneu'rt, und Lust verschafft auch Ihm allein zu leben. † N. 109, 2.

5 Er erschien am ersten der Maria Magdalena. Marc. 16, 9.

O daß unser Herz so nach Ihm brennte, wie Maria im Gewein dort bey JEsu Grabes-Stein! 2095.

6 Das Herz brante den Jüngern, als Er mit ihnen redete auf dem Wege. Luc. 24, 32.

Heisse Wunden JEsu, fahrt fort zu hitzen, bis ihr die ganze Welt könnt durchschwitzen mit eurer Gluht. Lit. p. 90.

7 Die Apostel haben Ihn gehört. 1 Joh. 1, 1.

Alsbald konten sie ohn' Ihn nicht mehr leben. 1876, 2.

8 Die Apostel haben Ihn mit Händen betastet. s. 1 Joh. 1, 1.

Den Leib für uns verwundt, da wir so vest auf trauen. 257, 3.

15 Woche, Misericord. Dom.

9 Er sagte zu Seinen Jüngern: Ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, daß ich habe. Luc. 24, 39.

Seyd getrost und hoch erfreut, JEsus trägt euch meine Glieder! 291, 2.

10 Er zeigte den Jüngern Seine Hände und Seine Füsse und Seine Seite, und sprach: Ich bins selber. Luc. 24, 39. und Joh. 20, 20.

Ich glaub', daß jede Hand ein Nagel durchgerant; ich glaube das durchspiessen von Seinen heil'gen Füssen, ich glaub' auch eine Wunde, die in der Seite stunde. 259, 2.

11 Mein HErr und mein GOTT! Joh. 20, 28.

Wenn Er mir wolt' erscheinen, so wüßt' ich daß das Er, ach! Bein von meinen Beinen, mein HErr und mein GOtt wär'. 2382, 10.

12 Wie Er hatte geliebet die Seinen, die in der Welt waren, so liebte Er sie bis ans Ende. Joh. 13, 1.

JEsus liebt wie man auf Erden liebt, wenn man sich einem schon ganz ergibt. 1820, 2.

13 Er hat eine Zeitlang mit Seinen Jüngern durch Sprüchwort geredet. Joh. 16, 25.
Bundes-Wunden JEsu! man muß GOtt loben, der uns auf diese Zeit aufgehoben, da man euch hat. N. 2392, 2.

14 Bisher hatten sie nichts gebeten in Seinem Namen. Joh. 16, 24.
Nun ist uns aufgelegt, in des Sohnes Namen, der alle Dinge trägt und in dem alles Amen, Vater in den Höh'n, Dich drum anzuflehn, wie es soll ergehn. I. 2107, 4.

15 Ehe JEsus verkläret war, verstunden Seine Jünger manches nicht. Joh. 12, 16.
Gar heimlich hielt Er sein' Gewalt, Er ging in einer arm'n Gestalt. I. 449, 6.

16 Woche, Jubilate.

16 Es kam aber die Zeit, daß Er frey heraus redete mit Seinen Jüngern. Joh. 16, 25. 29.
Vom Vater, dem Sein Sohn mehr werth ist, als Sein Thron. 1055, 2.

17 Er ward vor den Aposteln verkläret. Matth. 17, 2.
Auf Thabor war wol Gloria: Ach, aber Oelberg! Golgatha! 1865.

18 Sie sahen Seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als des einiggebornen Sohnes vom Vater. Joh. 1, 14.
Dem auf dem Throne alles erträglich wird in dem Sohne. 133, 4.

19 Sein Name heisset: Immanuel; das ist: GOTT-mit-uns. Matth. 1, 23.
Bis Christi Braut beym Christ wird seyn, gläubt sie an GOtt, ihr Fleisch und Bein. 2389, 17.

20 GOtt, unser Heiland! Tit. 2, 10.
Lamm GOttes, heilger HErr und GOtt! 2007.

21 Der Heilige Geist kam über Maria, und die Kraft des Höchsten überschattete sie: darum wurde das Heilige, das von ihr geboren ward, GOttes Sohn genennet. Luc. 1, 35.

Mit Deiner heiligen Menschwerdung segne uns, lieber HErre GOtt! Lit.

22 Kündlich groß ist das gottselige Geheimnis: GOtt
═ ist offenbaret im Fleisch, 1 Tim. 3, 16.

Wünsche stets, daß mein Gebeine sich durch GOTT mit GOtt vereine. N. 2143, 7.

17 Woche, Cantate.

23 Gerechtfertiget im Geist, 1 Tim. 3, 16.

Und ich, ob ich wol nicht dabey gewesen, bin zu derselben Stunde mit genesen. † 72.

24 Erschienen den Engeln, 1 Tim. 3, 16.

Millionen Augen sahen den Schimmer, und das Gesicht war und bleibet immer ein Lämmelein. 2108, 9.

25 Gepredigt den Heiden, 1 Tim. 3, 16.

Fragen sie, wer's ist? Er heißt: JEsus Christ, der HErre Zebaoth. 47.

26 Gegläubet in der Welt, 1 Tim. 3, 16.

Der treue Heiland, der uns bracht hat zum rechten Vaterland. 122, 2.

27 Aufgenommen in Herrlichkeit. 1 Tim. 3, 16.

Nun sitzt Er da auf dem Throne Sein, und Seine Wunden die funkeln 'rein. 1176.

28 Er ist durch Sein eigen Blut einmal in das Heilige eingegangen. Ebr. 9, 12.

Das gibt uns ein sicher Geleit zu Seiner Freud.

29 Er empfing von GOtt dem Vater Ehre und Preis. 2 Petr. 1, 17.

Preis, Ehre und Macht sey Ihm von uns armen Erlösten gebracht. 114, 2.

18 Woche, Rogate.

30 Er ist durchs Leiden des Todes gekrönet mit Preis und Ehren. Ebr. 2, 9.

Hallelujah, Preis, Ehr' und Macht sey dem geschlacht'ten Lamm gebracht! 2000.

1 JEsus führete Seine Jünger hinaus bis gen Bethania, und hub die Hände auf und segnete sie. Luc. 24, 50.

Wir küssen Dir im Geist die Hand mit ihrer Nägel-Narbe. N. 1539, 2.

2 Sie fielen vor Ihm nieder und beteten Ihn an. Matth. 28, 17. Luc. 24, 52.

Unschuldigs GOttes-Lamm! heiliger Bräutigam! der aus dem Throne kam und die Menschheit annahm. 2390, 1.

3 Eine Wolke nahm Ihn auf vor ihren Augen weg. Gesch. 1, 9.

Unsichtbarer Bräutigam! wir woll'n Deiner unterdessen nicht vergessen. 1954.

Himmelfahrts-Tag.

4 Dieser JEsus, welcher von euch aufgenommen ist gen Himmel, wird wieder kommen auf eben die Weise, wie ihr Ihn gesehen habt gen Himmel fahren. Gesch. 1, 11. (im Grund-Text.)

Wann Du, liebster JEsu! wirst wied'r erscheinen, so hört Dein Täublein gleich auf zu weinen, das girrende. 2092, 4.

5 Er hat sich zur Rechten GOttes gesetzet. Ebr. 10, 12. 1, 3.

Und ruht von Seiner Arbeit itzt. (Jes. 53, 11.) Lit. p. 67.

6 Stephanus sahe den Himmel offen und JEsum zur Rechten GOttes stehen. Gesch. 7, 55.

Erscheine mir zum Schilde am Ende aller Noth, und laß mich sehn Dein Bilde, und zwar Dein Bild im Tod. 2382, 8.

19 Woche, Exaudi.

7 Zum andern mal wird Er ohne Sünde erscheinen denen, die auf Ihn warten, zur Seligkeit. Ebr. 9, 28.

Dann ziehn wir im Triumphe nach, und stell'n uns um das Seitenfach. 2395, 8.

8 Aus Seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Joh. 1, 16.

Wir nehmen, weil Er geben will. 2252.

9 Das Wort des Eides setzet den Sohn ewig und vollkommen ein. Ebr. 7, 28. (Ps. 2, 7. 8.)
Priester zu seyn in Ewigkeit, in grosser Ehr' und Herrlichkeit. I. N. 304, 4.

10 Er hat sich nicht selbst in die Ehre gesetzet, daß Er Hoherpriester würde. Ebr. 5, 5.
GOtt Vater selbst JHN investirt: ER ist das Haupt der Christenheit; Ihm sey Lob, Preis in Ewigkeit. I. 436, 3.

11 Er hat ein besser Amt erlanget, (als die Priester.) Ebr. 8, 6.
Höchster Priester! der du dich selbst geopfert hast für mich. † 360, 1.

12 Der HErr hat geschworen, und wird Ihn nicht gereuen: Du bist Priester ewiglich. Ps. 110, 4.
Der auf Seinem Herzen trägt Millionen Herzen, Ihm vom Vater aufgelegt;* mach'n Ihm Freud' und Schmerzen. 1029, 3. * Joh. 17, 24.

13 Christus ist kommen, daß Er sey ein Hoherpriester der zukünftigen Güter, durch eine grössere und vollkommenere Hütte, die nicht mit der Hand gemacht ist. Ebr. 9, 11.
Wo der Tempel, das Licht und GOtt, der Mann ist mit fünf Wunden roth. 2395, 12.

20 Woche, Pfingsten.

14 Der Heilige Geist zeuget von Ihm. Joh. 15, 26.
Und wem wär' das Lämmlein klar, wenn der Geist nicht wäre? * 1872.

15 Der Heilige Geist verkläret JEsum. s. Joh. 16, 14.
Du werthes Licht! gib uns Deinen Schein; lehr' uns JEsum Christum erkennen allein! 122, 2.

16 Niemand kan JEsum Jehova heissen, ohne durch den Heiligen Geist. 1 Cor. 12, 3.
Der Ihn als Schöpfer preist, auf Seine Marter weist. Lit. p. 70.

17 Niemand kennet den Sohn, dann nur der Vater. Matth. 11, 27.

Die

Die heiligen Engel die lernen noch an den Tieffen GOttes. II. N. 9, 2.

18 GOttes Zeugnis ist das, das Er gezeuget hat von Seinem Sohn. 1 Joh. 5, 9.
Den Glauben uns verleyhe! 1555.

19 Das ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe. Matth. 3, 17.
Und der ist Ihm nicht zu theuer; nein! Er gibt Ihn für uns hin. 7.

20 ER ist GOtt über alles, gelobet in Ewigkeit. Röm. 9, 5.
O Du, aller Welt GOtt genant; von der Welt und Dein'm Volk erkant: von der Welt an den Donner-Strahl'n; von den Deinen an Wunden-Maal'n. 2389, 11.

21 Woche, Trinitatis.

21 In IHM wohnet die ganze Fülle der GOttheit leibhaftig. Col. 2, 9.
Den Vater in dem Vater-Thron, Seinen rechten und Eingen Sohn, den Heilgen Geist und Tröster frohn, verehren wir ins Lamm's Person. 2390, 2.

22 ER ist der Heilige. Offenb. 3, 7.
Wir sind Sünder, und sind doch Sein Augenmerk.

23 ER ist der Gesalbte GOttes. Offenb. 12, 10.
Wann Sein Name auf uns thau't, riecht 's durch alle Chöre. 1417, 1.

24 ER ist zum Priester gemacht; nicht nach der Ordnung Aarons, sondern nach der Kraft des unendlichen Lebens. Ebr. 7, 11-16.
Heilger Fürst Melchisedech! 2008, 14.

25 Was ist das für ein Mann? Matth. 8, 27.
Die Himmel der Himmel begreiffen Ihn nicht; Er reichet von Ende zu Ende. I. 676, 3

26 Er ist vor allen, und es bestehet alles in Ihm. Col. 1, 17.
ER ist's, der all's versorgt; auf Dessen Ja und Amen die ganze Schöpfung horcht. 2369, 2.

9 Das Wort des Eides setzet den Sohn ewig und vollkommen ein. Ebr. 7, 28. (Ps. 2, 7. 8.)
Priester zu seyn in Ewigkeit, in grosser Ehr' und Herrlichkeit. I. N. 304, 4.

10 Er hat sich nicht selbst in die Ehre gesetzet, daß Er Hoherpriester würde. Ebr. 5, 5.
GOtt Vater selbst JHN investirt: ER ist das Haupt der Christenheit; Ihm sey Lob, Preis in Ewigkeit. I. 436, 3.

11 Er hat ein besser Amt erlanget, (als die Priester.) Ebr. 8, 6.
Höchster Priester! der du dich selbst geopfert hast für mich. † 360, 1.

12 Der HErr hat geschworen, und wird Ihn nicht gereuen: Du bist Priester ewiglich. Ps. 110, 4.
Der auf Seinem Herzen trägt Millionen Herzen, Ihm vom Vater aufgelegt;* mach'n Ihm Freud' und Schmerzen. 1029, 3. * Joh. 17, 24.

13 Christus ist kommen, daß Er sey ein Hoherpriester der zukünftigen Güter, durch eine grössere und vollkommenere Hütte, die nicht mit der Hand gemacht ist. Ebr. 9, 11.
Wo der Tempel, das Licht und GOtt, der Mann ist mit fünf Wunden roth. 2395, 12.

20 Woche, Pfingsten.

14 Der Heilige Geist zeuget von Ihm. Joh. 15, 26.
Und wem wär' das Lämmlein klar, wenn der Geist nicht wäre? * 1872.

15 Der Heilige Geist verkläret JEsum. s. Joh. 16, 14.
Du werthes Licht! gib uns Deinen Schein; lehr' uns JEsum Christum erkennen allein! 122, 2.

16 Niemand kan JEsum Jehova heissen, ohne durch den Heiligen Geist. 1 Cor. 12, 3.
Der Ihn als Schöpfer preist, auf Seine Marter weist. Lit. p. 70.

17 Niemand kennet den Sohn, dann nur der Vater. Matth. 11, 27.

Die

Die heiligen Engel die lernen noch an den Tieffen GOttes. II. N. 9, 2.

18 GOttes Zeugnis ist das, das Er gezeuget hat von Seinem Sohn. 1 Joh. 5, 9.
Den Glauben uns verleyhe! 1555.

19 Das ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe. Matth. 3, 17.
Und der ist Jhm nicht zu theuer; nein! Er gibt Jhn für uns hin. 7.

20 ER ist GOtt über alles, gelobet in Ewigkeit. Röm. 9, 5.
O Du, aller Welt GOtt genant; von der Welt und Dein'm Volk erkant: von der Welt an den Donner-Strahl'n; von den Deinen an Wunden-Maal'n. 2389, 11.

21 Woche, Trinitatis.

21 In JHM wohnet die ganze Fülle der GOttheit leibhaftig. Col. 2, 9.
Den Vater in dem Vater-Thron, Seinen rechten und Eingen Sohn, den Heilgen Geist und Tröster frohn, verehren wir ins Lamm's Person. 2390, 2.

22 ER ist der Heilige. Offenb. 3, 7.
Wir sind Sünder, und sind doch Sein Augenmerk.

23 ER ist der Gesalbte GOttes. Offenb. 12, 10.
Wann Sein Name auf uns thau't, riecht 's durch alle Chöre. 1417, 1.

24 ER ist zum Priester gemacht; nicht nach der Ordnung Aarons, sondern nach der Kraft des unendlichen Lebens. Ebr. 7, 11. 16.
Heilger Fürst Melchisedech! 2008, 14.

25 Was ist das für ein Mann? Matth. 8, 27.
Die Himmel der Himmel begreiffen Jhn nicht; Er reichet von Ende zu Ende. I. 676, 3

26 Er ist vor allen, und es bestehet alles in Jhm. Col. 1, 17.
ER ist 's, der all's versorgt; auf Dessen Ja und Amen die ganze Schöpfung horcht. 2369, 2.

27 Er ist wunderbar vor unsren Augen, Matth. 21, 42.
Und unaussprechlich in der Zeit. N. 1124, 3.

22 Woche, 1 p. Trinit.

28 Sein Name heisset GOttes Wort. Offenb. 19, 13.
Da ER sprach: Es werde! stunden alle Himmel da, und die ganze Erde. 740.

29 Im Anfang war das Wort. Joh. 1, 1.
O Vater der Natur! Mittler der Creatur! Lit. p. 75.

30 Das Wort war bey GOtt. Joh. 1, 1.
Und kam ins Elend her zu mir. 102.

31 Das Wort war GOtt. Joh. 1, 1.
Es hat sich selbst der wahre GOtt, für uns verlorne Menschen, gegeben in den Tod. 20.

Junius.

1 GOTT hat zu Ihm gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget. Ebr. 1, 5.
Ist das mein lieber Bruder? gedenkt ein armer Staub. 2210, 2.

2 Er und der Vater sind Eins. Joh. 10, 30.
Der Du All's in Allem bist, Vater aller Wesen! laß uns, wer Dein Vater ist, Dir in Augen lesen. 2374, 1.

3 Wer Ihn siehet, der siehet den Vater. Joh. 14, 9.
Und wem wär' der Vater klar, wenn der Sohn nicht wäre? * 1802, 2.

23 Woche, 2 p. Trinit.

4 Das ist Sein Gebot, daß wir gläuben an den Namen Seines Sohnes, JEsu Christi. 1 Joh. 3, 23.
Verleih, daß wir Ihn recht lernen erkennen, und nach dem ewigen Schöpfer uns sehnen. 297, 1.

5 Er ist der eingeborne Sohn in des Vaters Schooß. Joh. 1, 18.
Täglich, o Vater, lobet Dich, was JEsus Christus hat für sich: daß Du dein Schooß-Kind nakt und blos gabst einer Magd in ihren Schooß. 2386, 12.

6 Vom Sohne heißts: GOtt! dein Stuhl währet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Ebr. 1, 8.
Und lag doch elend, nakt und blos in einem Krippelein. I. 444, 2.

7 Er ist grösserer Ehren werth dann Moses, nachdem der eine grössere Ehre am Hause hat, der es bereitet, dann das Haus. Ebr. 3, 3.
Einer ist ja unser HErr, unser lieber Heiland. N 1029, 2.

8 Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst. Ps. 100, 3.
Hier ist wer, der weiß nicht mehr, als daß sein Schöpfer sein Heiland ist. 147.

9 Er ist unser GOTT, und wir sind das Volk Seiner Weide, und Schafe Seiner Hand. Ps. 95, 7.
Unsre Namen waren schon von Ihm genant, eh wir kamen. I. 1913, 2.

10 Alles was der Vater hat, das ist Seine. Joh. 16, 15.
Vater! spricht Er nur, Ich will! so ist dictum factum. Lit. p. 81.

24 Woche, 3 p. Trinit.

11 ER ist der starke GOTT. Jes. 9, 6.
Und Seiner Nägelmaal so majestätscher Strahl kan auch Steine schmelzen. 2336, 3.

12 ER träget alle Dinge mit Seinem kräftigen Wort. Ebr. 1, 3.
Und läßt auch meine Seele nie aus Seinen treuen Armen. 1941, 2.

13 ER ist der Urheber der Creatur GOttes. Off. 3, 14.
Ich bin auch Sein Creatürlein, das Ihn um die Wunden liebt. 639, 2.

14 Es ist alles durch Ihn und zu Ihm geschaffen. Col. 1, 16.
Liebe, die Du auch so milde nach dem Fall mein Heil bedacht. I. 622, 1.

15 Das Leben, das uns GOtt gibt, ist in Seinem Sohn. 1 Joh. 5, 11.
Und wer Ihn nicht im Herzen hat, der ist gewiß lebendig todt. 1880.

16 Das Leben ist das Licht der Menschen. Joh. 1, 4.
Und ohne Ihn zu leben ist lauter Herzeleid. 229.

17 Der Cörper ist in Christo. Col. 2, 17.
= Wenn man Ihn hat, schmekt und fühlt und liebet, und Er uns Sein Fleisch zu essen gibet, und Sein wahres Blut flößt ein; wohl dem sterbenden Gebein! N.2208.

25 Woche, 4 p. Trinit.

18 Das Geheimnis des Evangelii von JEsu Christo ist von der Welt her in GOtt verborgen gewesen. Eph. 3, 9. Röm. 16, 25.
Nun danken wir Ihm, der uns erschuf, für unsern Neu-Testamentischen Ruf. 2249, 2.

19 Christus kommt her aus den Vätern nach dem Fleisch. Röm. 9, 5.
In unser armes Fleisch und Blut verkleidet Sich das ew'ge Gut. † 15.

20 Der andere Adam ist der HErr vom Himmel. 1 Cor. 15, 45. 47.
GOtt von Art und Mensch, ein Held. 22, 2.

21 Durch des einigen Menschen Gerechtigkeit ist die Rechtfertigung des Lebens über alle Menschen kommen. Röm. 5, 15. 18.
Christi Blut und Gerechtigkeit, das ist mein Schmuk und Ehren-Kleid. 41, 1.

22 ER ist kommen zu suchen und selig zu machen das verloren ist. Luc. 19, 10.
Hätt' Er sich nicht selber an uns gehangen, wir wär'n Ihn nimmermehr suchen gangen. 1934, 2.

23 Ob Er wol in göttlicher Gestalt war, hielt Er es nicht für einen Raub, GOtt gleich seyn. Phil. 2, 6.
Sein Herz ist klein, kein Herz kan kleiner seyn. Lit. p. 182.

Johannis-Tag.

24 Er hat sich selber ausgeleeret, und nahm Knechts-Gestalt an. Phil. 2, 7.
Ewiger GOtt, kan Dich mein Jammer und Noth bringen zu Menschen-Geberden? I. 522, 1.

26 Woche, 5 p. Trinit.

25 ER ward gleich wie ein anderer Mensch, und an Geberden wie ein Mensch erfunden. Phil. 2, 7.
Die Gnade dieser Zeit besteht in dem Andächtigseyn zur heiligen Humanität des Hauptes der Gemein. N. 1323, 2.

26 ER erniedrigte sich selbst, und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Creutz. Phil. 2, 8.
Ich kan's mit meinen Sinnen nicht erreichen, womit doch Sein Erbarmen zu vergleichen. 360.

27 Die Gnade ist durch JEsum Christum worden. Joh. 1, 17.
Die Gnade sey mit jedermann, der sich läßt lieben, und lieben kan. 1817, 4.

28 Die Wahrheit ist durch JEsum Christum worden. Joh. 1, 17.
Dazu der Geist versamlet hat das Volk aus aller Welt Zungen: das werde Ihm zu Lob gesungen. 128, 1.

29 Die Seligkeit, so auf uns kommen ist, durch die so es gehöret haben, ist zuerst gepredigt worden durch den HErrn. Ebr. 2, 3.
Seine Creutz-Theologie bleibe unser Glaubens-Bekentnis. 2391.

30 ER hat den Frieden verkündigt. Gesch. 10, 36. u. Eph. 2, 17.
Du Friede-Fürst, HErr JEsu Christ, wahr'r Mensch und wahrer GOtt! I. 499, 1.

Julius.

1 Die Gnade herrschet durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch JEsum Christum unsern HErrn. Röm. 5, 21.
O kleid uns in Deine Gerechtigkeit ein. 303. 1.

27 Woche, 6 p. Trinit.

Mariä Heimsuchung.

2 Unter Seinen Flügeln ist Heil. Mal. 4, 2.
O JEsu meine Freude! nim Deine Kichlein ein. 3 1.

17 Der Cörper ist in Christo. Col. 2, 17.
= Wenn man Ihn hat, schmekt und fühlt und liebet, und Er uns Sein Fleisch zu essen gibet, und Sein wahres Blut flößt ein; wohl dem sterbenden Gebein! N.2208.

25 Woche, 4 p. Trinit.

18 Das Geheimnis des Evangelii von JEsu Christo ist von der Welt her in GOtt verborgen gewesen. Eph. 3, 9. Röm. 16, 25.
Nun danken wir Ihm, der uns erschuf, für unsern Neu-Testamentischen Ruf. 2249, 2.

19 Christus kommt her aus den Vätern nach dem Fleisch. Röm. 9, 5.
In unser armes Fleisch und Blut verkleidet Sich das ew'ge Gut. † 15.

20 Der andere Adam ist der HERR vom Himmel. 1 Cor. 15, 45. 47.
GOtt von Art und Mensch, ein Held. 22, 2.

21 Durch des einigen Menschen Gerechtigkeit ist die Rechtfertigung des Lebens über alle Menschen kommen. Röm. 5, 15. 18.
Christi Blut und Gerechtigkeit, das ist mein Schmuk und Ehren-Kleid. 41, 1.

22 ER ist kommen zu suchen und selig zu machen das verloren ist. Luc. 19, 10.
Hätt' Er sich nicht selber an uns gehangen, wir wär'n Ihn nimmermehr suchen gangen. 1934, 2.

23 Ob Er wol in göttlicher Gestalt war, hielt Er es nicht für einen Raub, GOtt gleich seyn. Phil. 2, 6.
Sein Herz ist klein, kein Herz kan kleiner seyn. Lit. p. 182.

Johannis-Tag.

24 Er hat sich selber ausgeleeret, und nahm Knechts-Gestalt an. Phil. 2, 7.
Ewiger GOtt, kan Dich mein Jammer und Noth bringen zu Menschen-Geberden? I. 522, 1.

26 Woche, 5 p. Trinit.

25 ER ward gleich wie ein anderer Mensch, und an Geberden wie ein Mensch erfunden. Phil. 2, 7.
Die Gnade dieser Zeit besteht in dem Andächtigseyn zur heiligen Humanität des Hauptes der Gemein. N. 1323, 2.

26 ER erniedrigte sich selbst, und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Creutz. Phil. 2, 8.
Ich kan's mit meinen Sinnen nicht erreichen, womit doch Sein Erbarmen zu vergleichen. 360.

27 Die Gnade ist durch JEsum Christum worden. Joh. 1, 17.
Die Gnade sey mit jedermann, der sich läßt lieben, und lieben kan. 1817, 4.

28 Die Wahrheit ist durch JEsum Christum worden. Joh. 1, 17.
Dazu der Geist versamlet hat das Volk aus aller Welt Zungen: das werde Ihm zu Lob gesungen. 128, 1.

29 Die Seligkeit, so auf uns kommen ist, durch die so es gehöret haben, ist zuerst gepredigt worden durch den HErrn. Ebr. 2, 3.
Seine Creutz-Theologie bleibe unser Glaubens-Bekentnis. 2391.

30 ER hat den Frieden verkündigt. Gesch. 10, 36. u. Eph. 2, 17.
Du Friede-Fürst, HErr JEsu Christ, wahr'r Mensch und wahrer GOtt! I. 499, 1.

Julius.

1 Die Gnade herrschet durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch JEsum Christum unsern HErrn. Röm. 5, 21.
O kleid uns in Deine Gerechtigkeit ein. 303. 1.

27 Woche, 6 p. Trinit.

Mariä Heimsuchung.

2 Unter Seinen Flügeln ist Heil. Mal. 4, 2.
O JEsu meine Freude! nim Deine Kichlein ein. 3 1.

3 ER ist erschienen, auf daß Er unsre Sünde wegnehme; 1 Joh. 3, 5.

Der, was im ganzen Buch für Fluch droht unserm Kopf, mit jedem Tropf, der aus Ihm drang, auf ewiglich verschlang. N. 1561, 2.

4 Die Missethat wird versöhnet und die Sünde zugesiegelt und die ewige Gerechtigkeit gebracht, und der Allerheiligste gesalbet werden Dan. 9, 24.

Erschienen ist der herrlich' Tag, deß sich niemand gnug freuen mag. I. 246, 1.

5 ER ist unser Friede, und hat den Zaun abgebrochen, der dazwischen war. Eph. 2, 14.

Das Heil ist unser aller. 2014, 1.

6 Christus ist des Gesetzes Ende. Röm. 10, 4.

Er hat das Evangelium gegeben, daß wir werden fromm. I. 496, 1.

7 ER hat Gaben empfangen für die Menschen, auch die Abtrünnigen. Psalm 68, 19.

Und die sich zu Ihm wagen, die können frölich sagen, sie gehn von Ihm keinmal nicht leer † 199.

8 ER ist unser Leben, Col. 3, 4.

Und unsre ein'ge Kraft; denn Seine Reben haben sonst keinen Saft. † 457.

28 Woche, 7 p. Trinit.

9 Christus JEsus ist uns von GOtt gemacht zur Weisheit. 1 Cor. 1, 30.

Daß nichts mehr haft't von Wissenschaft, als ie und ie die Creutz-Theologie. 1333, 2.

10 ER ist uns von GOtt gemacht zur Gerechtigkeit. 1 Cor. 1, 30.

Damit woll'n wir vor GOtt bestehn. 41, 1.

11 ER ist uns von GOtt gemacht zur Heiligung. 1 Cor. 1, 30.

Wer in JEsu Wunden das Heil gefunden, der wird geheiligt durch JEsu Wunden an Seel und Leib. 442, 1.

12 ER ist uns von GOtt gemacht zur Erlösung. 1 Cor. 1, 30.

Mein Erlöser von dem Fall durch Dein bitter Leiden, sey Du unser Ein und All, bis daß wir verscheiden. N. 2248.

13 ER hat eine ewige Erlösung erfunden. Ebr. 9, 12.

Sein' Hand uns halte vest, bis daß wir frölich singen das Consummatum est. I. 500, 5.

14 Alle, die an Ihn gläuben, sollen nicht verloren werden. Joh. 3, 16.

Drum stirbt kein Mensche nicht aus Pflicht. 31, 4.

15 Wir haben den Meßiam funden. Joh. 1, 41.

= Schatz über alle Schätze! 718.

29 Woche, 8 p. Trinit.

16 ER ist der Eckstein vom Grunde der Apostel und Propheten. Eph. 2, 20.

Wo wären wir doch, wenn kein JEsus wär'? 1696.

17 Von diesem zeugen alle Propheten. Gesch. 10, 43.

Daß im Opfer JEsu allein zu finden Gnade und Freyheit von allen Sünden für alle Welt. 2284, 1.

18 Wer Sein Zeugnis annimt, der versiegelts, daß GOtt wahrhaftig ist. Joh. 3, 33.

Ich leg die Hand in Seine Seite und spreche: Mein HErr und mein GOtt! 1851.

19 ER ist die Ehre Seines Volkes Israel. Luc. 2, 32.

O Volk, wie daß du's nicht verstehst und Dein'm König entgegen gehst? 63, 1.

20 Abraham unser Vater war froh, daß er Seinen Tag sehen solte: und er sahe ihn und freuete sich. Joh. 8, 56.

Der Tag der ist so freudenreich aller Creature. I. 223, 1.

21 Abraham sprach zu Ihm: ach siehe, ich habe mich unterwunden zu reden mit dem HErrn, wiewol ich Erde und Asche bin. 1 Mos. 18, 27.

Ich bin das Elende vor Dir. Lit.

22 Er sprach zu Jacob: Warum fragest du nach meinem Namen? 1 Mos. 32, 29.

Itzt pfleg ich meinen GOtt und HErrn, der mich erschaffen, gar zu gern ein Marter-Lamm zu nennen. 1854.

30 Woche, 9 p. Trinit.

23 Jacob hat mit GOtt und mit Menschen gekämpfet, und hat überwunden. 1 Mos. 32, 28. s. Hos. 12, 5.
Man macht es noch so zu dieser Frist, betet und spricht: mein HErr JEsu Christ! ich bin Dein Geschöpfe, ich steh und weine. N. 1863, 2.

24 ER segnete Jacob auf der Stelle. 1 Mos. 32, 29.
Segne auch uns, lieber HErre GOtt! 2397.

25 ER führete Sein Volk wie eine Heerde Schafe, durch Mosen und Aaron. Psalm 77, 21.
Der HERR, der aller Enden regiert mit Seinen Händen, der Brunnquell aller Güter, ist auch mein Hirt und Hüter. 600, 1.

26 Jesaias sahe Seine Herrlichkeit. Joh. 12, 41.
Er hat noch mehr gesehen, das Schlacht-Schaf, JEsum Christ. Jes. 53. N. 2210, 1.

27 Jesaias redete von Ihm. Joh. 12, 41.
Und die lieben Propheten all'. 2384.

28 ER ist geboren von dem Samen David nach dem Fleisch. Röm 1, 3.
Aus dessen Stamm entspriessen solt' in dieser letzten Zeit, durch welchen GOtt aufrichten wolt' Sein Reich die Christenheit. I. 444, 5.

29 ER ist kräftiglich erweiset ein Sohn GOttes nach dem Geist. Röm. 1, 4.
Ich hab auch was empfunden von meines JEsu Wunden. 2104, 1.

31 Woche, 10 p. Trinit.

30 GOtt der HErr wird Ihm den Stuhl Seines Vaters Davids geben. Luc. 1, 32.
Freue dich, Israel, Seiner Gnaden. 1816.

31 Er wird König seyn über das Haus Jacob ewiglich. Luc. 1, 33.
Mein König und mein Bräutigam, der mir mein Herz besessen. I. 669, 1.

Augustus.

1 ER wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit. Offenb. 11, 15.
Ich freu' mich Seiner Huldigung. 193, 2.

2 Alles Fleisch wird den Heiland GOttes sehen. Luc. 3, 6.
Wie Er für unsre Noth am Creutze sich so milde geblutet hat zu Tod'. N. 238, 1.

3 Er ist ein Licht, zu erleuchten die Heiden. Luc. 2, 32.
Es leuchtet mitten in der Nacht, und sie zu Lichtes-Kindern macht. 749.

4 Er wird gesetzet zu einem Fall und Auferstehen vieler in Israel. Luc. 2, 34.
Wer sich hier nicht zu den Wunden hingefunden, wird mit Schrekken wünschen, daß ihn Berge dekken. 760, 10.

5 Petrus sprach: Du bist Christus, des lebendigen GOttes Sohn. Matth. 16, 16.
Darauf so sprech' ich: Amen! und zweifle nicht daran. 1770.

32 Woche, 11 p. Trinit.

6 Moses und Elias redeten mit Ihm. Matth. 17, 3.
Es war ein sehr freundlich Gespräch von unsers Heilands Leidens-Weg. Luc. 9, 31. I. 246, 6.

7 Simon Petrus sprach: HErr! gehe von mir hinaus, ich bin ein sündiger Mensch. Luc. 5, 8.
Entsetzt' sich vor dem Bräutigam, dem Jehova, vor dessen Flamm die Elohim sich dekken. 2127.

8 JEsus hatte Martham lieb, und ihre Schwester und Lazarum. Joh. 11, 5.
Darf ich für mich solche Freundschaft und Gemeinschaft auch begehren? Ja! Du wirst es mir gewähren.

9 Er ist sanftmüthig und von Herzen demüthig. Matth. 11, 29.
JEsu, ey nu! hilf mir dazu, daß ich sanftmüthig sey, wie Du! I. 1188, 5.

10 Da sie Ihn zum Könige machen wolten, entwich Er. Joh. 6, 15.
Sein Reich war nicht von der Erden, noch wirds werden.

11 Er hatte nicht, da Er sein Haupt hinlegte. Luc. 9, 58.
Der Fremdling in der Welt, der Welten schützet, HErr über alles ist, und nichts besitzet.

12 Er hatte nicht Gefallen an ihm selber. Röm. 15, 3.
= JEsu, ey nu! hilf mir dazu, daß ich demüthig sey, wie Du! I. N. 1188, 6.

33 Woche, 12 p. Trinit.

13 Er ist der grosse Hirte der Schafe. Ebr. 13, 20.
Hält sie in Seiner Hute, daß's ihnen niemals mangeln wird an irgend einem Gute. I. p. 343.*

14 Er ist worden allen, die Ihm gehorsam sind, eine Ursach zur ewigen Seligkeit. Ebr. 5, 9.
Nicht ihr eignes Heiligseyn, wenns auch mehr als Augenschein, wenns auch Kraft und Wesen wäre, auch nicht ihre reine Lehre. 37, 2.

15 Er heißt Treu und Wahrhaftig. Offenb. 19, 11.
Er ist's auch; das ist wahr!

16 Er nimt die Sünder an. Luc. 15, 2.
Dem Lamm ist nichts zu schlecht; Ihm sind wir alle recht. II. 186.

17 Der HERR ist barmherzig und ein Erbarmer. Jac. 5, 11.
So ists; Du bists: So hab ich Dich erfahren. † 337.

18 Er sahe ein Weib weinen, und es jammerte Ihn derselbigen, und sprach zu ihr: Weine nicht! Luc. 7, 13.
Sein Herz ist weich und gnadenreich, kan unser Leid nicht ohne Thränen sehen. I. 538, 11.

19 Er hielt Seines Vaters Gebote und blieb in Seiner Liebe. Joh. 15, 10.
JEsu, ey nu! hilf uns dazu, daß wir gehorsam seyn, wie Du! I. 1188, 2.

34 Woche, 13 p. Trinit.

20 Wir nehmen gefangen unter den Gehorsam Christi alle Vernunft. 2 Cor. 10, 5.
Die JEsu Tod und Schmerzen sucht auszumerzen. 86.

21 Nun soll der Gehorsam des Glaubens an Seinen Namen unter allen Heiden aufgerichtet werden. Röm. 1, 5. 16, 26.

Bis sich vor Seiner Wunden Licht die Nationen beugen. N. 1664.

22 Als Er zu Tische saß in eines Pharisäers Haus, kam eine Sünderin zu Ihm. Luc. 7, 37.
Die Sünder nie verschmähet hast. 102.

23 Er kennet die Seinen. Joh. 10, 14.
O du GOttes-Lamm, das der Welt Sünde trägt, bekenne Du dich zu uns! 2397.

24 Er wußte wohl, was im Menschen war. Joh. 2, 25.
Prüf', erfahre, wie ich's meyne, tilge allen Heuchelschein! I. 1160, 10.

25 Gläubet auch irgend ein Oberster oder Pharisäer an Ihn? Joh. 7, 48.
Hilf, HErre GOtt, in dieser Noth, daß sich auch die bekehren, die nichts betracht'n, Dein Wort veracht'n, und andre auch so lehren. I. 435, 5.

26 Er war betrübt über die verstokten Herzen. Marc. 3, 5.
Dem allemal das Herze bricht, wir kommen, oder kommen nicht. † 102, 2.

35 Woche, 14 p. Trinit.

27 Er ging weg und verbarg sich vor dem Volk. Joh. 12, 37.
Alles unser Thun und Wort sey zu jeder Stund und Ort, Lamm! in Deiner Aehnlichkeit gethan. 2260, 1.

28 Unser HErr JEsus Christus ermahnet unsre Herzen. 2 Theß. 2, 16. 17.
Wär' man ein Bär, man würde da zum Lamme, und wär' man kalt wie Eis, man würd' zur Flamme. 34, 9.

29 ER ist der Anfänger und Vollender des Glaubens. Ebr. 12, 2.
Er hat uns unsre Wahl erweinet und erbeten. 2053, 3.

30 ER wird unsern nichtigen Leib verklären, daß er ähnlich werde Seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit Er kan auch alle Dinge Ihm unterthänig machen. Phil. 3, 21.

Nun können die Erlösten sich mit den Worten trösten. N. 2123, 3.

31 Nun ist das Heil, und die Kraft, und das Reich, unsers GOttes, und die Macht Seines Christus worden. Offenb. 12, 10.

Gloria sey Ihm gesungen mit Menschen und mit Engel-Zungen. 2224, 3.

September.

1 Lobet den HERRN alle Heiden, und preiset Ihn alle Völker. Psalm 117, 1.

So weit die liebe Sonne leucht't und an aller Welt Ende reicht. 746, 1.

2 ER ist AMEN, der treue und wahrhaftige Zeuge, Offenb. 3, 14.

Drum steh'n wir auf Seinem Zeugnis vest, hoffen, Er wird uns thun das Best'. 296, 4.

36 Woche, 15 p. Trinit.

3 ER ist das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. Offenb. 22, 13.

Welch ein Name! ER ists gar. 2008, 16.

4 Johannes sahe ein Lamm, als obs geschlachtet wäre. Offenb. 5, 6.

Es hat Sein Blut vergossen für uns arme Würmelein. 226.

5 Er ist das unschuldige und unbeflekte Lamm. 1 Petr. 1, 19.

Die sündige Schaar, die liebet Dich innig, Du bist es auch gar. 114, 1.

6 Siehe, das ist GOttes Lamm, welches der Welt Sünde trägt. Joh. 1, 29.

Mein Herze lacht, mein Auge weint, wann mir Sein Marter-Bild erscheint und wie vor Augen schwebet. † 139.

7 Das Lamm kam, und nahm das Buch aus der rechten Hand Deß, der auf dem Stuhl saß. Offenb. 5, 7.

Wir fall'n vor Dir hin verliebet im Sinn. 114, 2.

8 Johannes fiel zu Seinen Füssen als ein Todter. Offenb. 1, 17.

Was denkt ihr, daß man mit dem Mann vor dem Johannes bebte, so nahe werden kan? N. 2157, 1.

9 ER legte Seine rechte Hand auf den Johannes. Offenb. 1, 17.

Er segn' auch unsre Seele an diesem Segens-Tag, so daß die Leibes-Höhle es mit geniessen mag. 2147.

37 Woche, 16 p. Trinit.

10 Die vier und zwanzig Aeltesten fielen nieder vor das Lamm. Offenb. 5, 8.

Amen! Amen! singen sie ewiglich in Harmonie: Eines hat uns durchgebracht, Lämmlein! daß Du bist geschlacht't. 151, 2.

11 Das Lamm ist würdig zu nehmen das Buch, und aufzuthun seine Siegel. Offenb. 5, 9.

Du Marter-Lamm! wir loben Dich, und ehr'n Dein Amt erzitterlich. 2390, 3.

12 Das Lamm ist geschlachtet. Offenb. 5, 9.

Sein Blut zeichnet unsre Thür. Das hält der Glaub' dem Tode für; der Würger kan uns nicht rühren. 2098, 1.

13 Das Lamm wird überwinden. Offenb. 17, 14.

Und bis der, der Böse heißt, Ihm zun Füssen lieget, bleibt die Kirch' im Heilgen Geist selig eingewieget. 1507.

14 Er streitet mit Gerechtigkeit. Offenb. 19, 11.

ER, der uns durch Sein Leiden in Seine ewgen Freuden hineingeproceßiret hat. * 1836, 3.

15 Er hat sich selbst für unsre Sünde gegeben. Gal. 1, 4.

JEsu! wie soll ich Dirs danken? ich bekenne, daß von Dir meine Seligkeit herrühr. 361.

16 Wir haben JEsum Christum zum Einigen HErrn. 1 Cor. 8, 6.

Seiner Diener Er nicht vergißt. 1201, 4.

38 Woche, 17 p. Trinit.

17 ER hat von GOttes Gnaden für alle den Tod geschmekt. Ebr. 2, 9.

Und heiligt all's. 1983, 1.

18 Er hatte nicht nöthig, für eigene Sünde Opfer zu thun. Ebr. 7, 27.
Christus, der uns selig macht, kein Bös's hat begangen. N. 2380, 1.

19 Er hat sich selbst für des Volkes Sünde geopfert. Ebr. 7, 27.
Diß Opfer wird nun gerühmet; denn es hat uns GOtt versühnet, und die Seligkeit verdienet. 2073, 2.

20 Das Testament ist veste durch Seinen Tod. Ebr. 9, 17.
Es komt alles uns zu gut. I. 559, 7.

21 Er ist begraben nach der Schrift. 1 Cor. 15, 4.
Daß man Ihn auch im Grabe zum Mitgenossen habe. Eleg.

22 Er ist auferstanden am dritten Tage nach der Schrift. 1 Cor. 15, 4.
Ein Spott aus dem Tod ist worden. 2098, 2.

23 Mit Einem Opfer hat Er auf ewig vollendet, die geheiliget werden. Ebr. 10, 14.
Wollt ihr gern reine seyn um und um? da habt ihr eu'r Privilegium. 442, 1.

39 Woche, 18 p. Trinit.

24 Er hat uns von dem zukünftigen Zorne erlöset. 1 Theß. 1, 10.
Wir hätten sonsten in der Hölle müssen ewiglich büssen. 18.

25 Sein Blut redet besser, dann Abels. Ebr. 12, 24.
Dieweil es unaufhörlich schreyt: Barmherzigkeit! Barmherzigkeit! 356.

26 Es ist alles durch Ihn versöhnet zu Ihm selbst. Col. 1, 20.
Hier unten und dort oben tönt bey Tag und Nacht: Wir sind versöhnt! 2389, 6.

27 Er hat die Handschrift, so wider uns war, ausgetilget und an das Creutz geheftet. Col. 2, 14.
Macht uns derselben quitt und los durch Seinen Tod und Schmerzen. 82.

28 Er hat die Fürstenthümer und Gewaltigen ausgezogen, und einen Triumph aus ihnen gemacht durch sich selbst. Col. 2, 15.
Daß auch der König des Schrekkens bebt. Lit. p. 131.

Michaelis.

29 Es sollen Ihn alle Engel GOttes anbeten. Ebr. 1, 6.
Wir fall'n mit ihnen nieder und singen Lobe-Lieder. N. 1988.

30 ER ist das Haupt aller Fürstenthümer und Obrigkeit. Col. 2, 10.
Die Cherubim und Seraphim sehn auf Sein Wohlgefallen. I. 676, 2.

October.

40 Woche, 19 p. Trinit.

1 ER ist der helle Morgenstern. Offenb. 22, 16.
JEsulein ist allein mehr, als tausend Sonnen seyn. 2003.

2 Unser GOtt ist ein verzehrend Feuer. Ebr. 12, 29.
Das alle Sünden frißt. 429.

3 Sein Stuhl steht veste; ER ist ewig. Ps. 93, 2.
Und bis daß sie diesen Mann erst herab gerissen han, haben sie uns auch nichts an. 130, 3.

4 Er muß herrschen, bis daß Er alle Seine Feinde unter Seine Füsse lege. 1 Cor. 15, 25.
Dann wird der Wunden-Schein wie tausend Sonnen seyn, und ich und andre Kinder und Blut-besprengte Sünder, das Herze zu erlaben, am Lämmlein Freude haben. 2231, 2.

5 Er ist der Universal-Monarch. Off. 1, 8. (Griech.)
Regiert von End zu Ende kräftig aus eigner Macht. 301.

6 Er ist der einige Herrscher. Judä v. 4.
Ihm dienen, das ist schon ein Gnaden-Lohn. Eleg.

7 Das Lamm ist würdig zu nehmen Kraft und Reichthum. Offenb. 5, 12.
Drum kan Er uns wol geben, der treue GOtt, was uns ist Noth in dies'm und jenem Leben. I. 490, 3.

41 Woche, 20 p. Trinit.

8 Er hat den Schlüssel Davids. Offenb. 3, 7.
So wie Er auch der HErr der Schätze GOttes ist. I. N. 1373, 5.

9 Er hat die Schlüssel des Todes. Offenb. 1, 18.
Er wird auch Seine Hand zu meinem Grab ausstrekken. I. 587, 7.

10 Er hat die Schlüssel der Höllen. Offenb. 1, 18.
Ey Du süss'r HErr JEsu Christ! daß Du Mensch geboren bist, behüt't uns vor der Hölle. 2014, 1.

11 Er schließt zu, daß niemand aufthun kan. Off. 3, 7.
Vor unzeitigen Projecten behüt uns, lieber HErre GOtt! 2397.

12 Er thut auf, daß niemand zuschliessen kan. Off. 3, 7.
Gib vor uns eine offne Thür! † 302.

13 Er hat die sieben Geister GOttes. Offenb. 3, 1.
Und die gehn zünden, wo sich nur Dochte zu Lichtern finden; mach'ns hell' ums Lamm. 1311, 3.

14 Das Lamm ist würdig zu nehmen Weisheit und Stärke. Offenb. 5, 12.
Weiser Meister! fördre unsren Lauf. 2364.

42 Woche, 21 p. Trinit.

15 In Ihm liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkentnis. Col. 2, 3.
Und wenn ich nur JEsum recht kenne und weiß, so hab ich der Weisheit vollkommenen Preis. I. 1160, 5.

16 Er ist treu und gerecht. 1 Joh. 1, 9.
Die Eigenlieb' zu quäl'n, Eigenlob zu beschäm'n, und mit Gebrech und Fehl'n es nicht genau zu nehm'n. 1395, 3.

17 Welche Er lieb hat, die straft und züchtiget Er. Offenb. 3, 19.
Das ists, was uns nagt, wenn das Lamm nichts sagt und sich nicht beklagt. 538, 3.

18 Das Lamm ist würdig zu nehmen Ehre und Preis und Lob. Offenb. 5, 12.
Amen, uns ewig währe die Freude, Ihm die Ehre! 2378, 1.

19 Er ist der Richter der Lebendigen und der Todten. Gesch. 10, 42.
Der Schweiß von Seinem Angesicht läßt mich nicht kommen ins Gericht. N. 611.

20 Es ist ein einiger Gesetzgeber, der kan selig machen und verdammen. Jac. 4, 12.
Er helfe mir zu seiner Zeit, von wegen Seiner Wunden, daß ich im Buch der Seligkeit werd' eingezeichnet funden: daran ich dann auch zweifle nicht. I. 508, 5.

21 ER ist, ER war, ER kommt. Offenb. 1, 4.
Komm her, Dein Volk zu weiden! 1539, 1.

43 Woche, 22 p. Trinit.

22 Er richtet mit Gerechtigkeit. Offenb. 19, 11.
Der an des Herzens Grunde ersiehet Seine Lust. I. 190, 8.

23 Ihm ist Macht gegeben das Gericht zu halten, darum, daß Er des Menschen Sohn ist. Joh. 5, 27.
Versteht wohl, wie zu Muthe sey dem Kranken. 186, 2.

24 Er wartet hinfort, bis daß Seine Feinde zum Schemel Seiner Füsse gelegt werden, Ebr. 10, 13.
Und Er in Gnaden-Zeiten noch tausend Creutzes-Beuten aus ihrer Grub' erledigt hat. 1944, 4.

25 Wann Er kommen wird, so wird Er ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rath der Herzen offenbaren. 1 Cor. 4, 5.
Richte unser Herz in Zeiten, ehe Du dort richten wirst. 306.

26 Er kommt mit viel tausend Heiligen. Judä v. 14.
Wir folgen all' zum Freuden-Saal. 2224, 2.

27 Der HErr JEsus wird offenbar werden vom Himmel mit den Engeln Seiner Kraft. 2 Theß. 1, 7.
Wir werden seyn als Träumende, bestürzt, ob 's in der That gescheh und wahr sey, was die Augen sehn. 2229, 2.

28 Er selbst, der HErr, wird mit einem Feld-Geschrey und Stimme des Erz-Engels, und mit der Posau-

ne GOttes hernieder kommen vom Himmel. 1 Theß. 4, 16.

Wir und die ganze Blut-Gemein werden nicht weit von dannen seyn.

44 Woche, 23 p. Trinit.

29 Er wird herrlich erscheinen mit Seinen Heiligen, und wunderbar mit allen Gläubigen. 2 Theß. 1, 10.

Die seit so viel tausend Jahren alle zu Ihm hingefahren. I. N. 778, 4.

30 Er kommt in den Wolken des Himmels mit grosser Kraft und Herrlichkeit. Matth. 24, 30.

Auf! laßt uns Ihm entgegen gehn. 2224, 1.

31 Aller Augen werden Ihn sehen. Offenb. 1, 7.

Bis dahin gläube ich. 259, 1.

November.

1 ER ist über Todte und Lebendige HERR. Röm. 14, 9.

Amen! in beyderley Blut-Gemein. II. 179, 2.

2 Es wird erscheinen das Zeichen des Menschen-Sohns im Himmel. Matth. 24, 30.

Ehre dem heil'gen Seiten-Schrein! 2393, 1.

3 Dann werden Ihn auch sehen, die Ihn gestochen haben. Offenb. 1, 7.

Und wann wir die Wunde sehn, o wie wohl wird uns geschehn! 2228.

4 ER hat ein Kleid an mit Blut besprenget. Offenb. 19, 13.

Davon ein Tröpflein kleine die ganze Welt kan reine, ja gar aus Satans Rachen frey, los und ledig machen. 2397.

45 Woche, 24 p. Trinit.

5 ER hat einen Namen geschrieben auf Seinem Kleide. Offenb. 19, 16.

Du König der Ehren, JEsu Christ! 2384.

6 ER hat einen Namen, den niemand weiß, als ER selbst. Offenb. 19, 12.

Alles in uns schweige und sich innig vor Ihm neige. †245.

7 ER hat viel Kronen auf Seinem Haupte. Offenb. 19, 12.

Dem Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, dem Haupt zu Spott gebunden mit einer Dornen-Kron. N. 2382, 1.

8 Vor Seinem Angesicht wird Erde und Himmel fliehen. Offenb. 20, 11.

Aber, HErr Christ, mein' Zuflucht ist die Höhle Deiner Wunden. 92, 2.

9 Die Klarheit GOttes leuchtet aus Seinem Angesicht. 2 Cor. 4, 46.

Möcht' man uns an Augen sehn unsern Freund, den sterbenden. 2165.

10 Halt im Gedächtnis JEsum Christum, der auferstanden ist von den Todten. 2 Tim. 2, 8.

Und bey dem treuen Lieben bekenn' Ihn auch der Mund. 272, 7.

11 JEsus Christus, gestern und heute, ist in Ewigkeit eben Derselbe. Ebr. 13, 8.

Der Text, der immer währt, wird überein erklärt. 1866.

46 Woche, 25 p. Trinit.

12 ER ist der Hohepriester über das Haus GOttes. Ebr. 10, 21.

Darinn'n Gnade thronet, Einfalt und kindliche Gestalt. 1279.

13 ER ist ein Diener des Heiligthums und der wahrhaftigen Hütte. Ebr. 8, 2.

Empfahe von uns allerseits die heil'ge Aeltsten-Ehre. 1539, 1.

14 Der die Braut hat, der ist der Bräutigam. Joh. 3, 29.

Der Bräutigam, der Seine Braut (aus Seiner blutgen Seit erbaut) mehr, als die Braut Ihn, liebet. † 333.

15 Wir sind vertrauet Einem Manne, 2 Cor. 11, 2.

Den man liebt, eh man Ihn schauet, und wir zittern nach Ihm hin. 1886.

16 Siehe, der Bräutigam kommt. Matth. 25, 6.
Heiligt euch, ihr Jungfräulein, den Bräutgam zu holen ein mit Herzen in Flammen. N. 1430, 5.

17 Der Geist und die Braut sprechen: Komm! Offenb. 22, 17.
Amen! Ja, HErr JEsu! komm, bleib nicht lange! wir warten Deiner, uns wird fast bange. Komm! komm doch, komm! † 512.

18 Wir haben Ihn zum Fürsprecher bey dem Vater. 1 Joh. 2, 1.
Wie ofte hat mein Herz geweint, o Du mein ander Ich! wenn ich gedacht: mein treuster Freund ist ängstlich über mich. 1900, 1.

47 Woche, 26 p. Trinit.

19 ER hat Augen wie Feuer-Flammen. Off. 2, 18.
Siehst Du nun an mir etwas noch, das Dir nicht wohlgefällt, Du treues Herze! nim es doch, weil niemand drüber hält. 702, 5.

20 Seine Füsse sind gleich wie Meßing, das im Ofen glühet. Offenb. 1, 15.
Durchbohrte Füsse! wann steht ihr wieder auf dem Oelberge? 2391.

21 Aus Seinem Munde gehet ein scharf zweyschneidig Schwerdt. Offenb. 1, 16.
Das durchdringet, bis daß es scheidet Seel und Geist, auch Mark und Bein; und ist ein Richter der Gedanken und Sinnen des Herzens. Ebr. 4, 12.

22 ER hält die sieben Sterne in Seiner rechten Hand. Offenb. 2, 1.
Sie brennen Ihm, und scheinen der Gemein. I. 1896, 5.

23 ER wandelt mitten unter den sieben güldenen Leuchtern. Offenb. 2, 1.
Er mag noch so ungesehn unter uns 'rum gehen. 1417, 9.

24 ER ist das Haupt der Gemeine. Eph. 5, 23.
Bleib, ach bleib, o Haupt! am Leib: verlasse nicht Deine Gemein, die nichts hat als Deine Gnad, denn sie lebet davon allein. † 296, 2.

25 Christus ist eines jeglichen Mannes Haupt. 1 Cor. 11, 3.
Heilige Dir deine Leute! Lit. p. 120.

48 Woche, 27 p. Trinit.

26 ER ist Seines Leibes Heiland. Eph. 5, 23.
O ich freu mich, daß ich bleibe an dem Leibe meiner Liebe eine lebendige Riebe. † N. 376.

27 Wie heissest Du, daß man Dich preise? Richt. 13, 17.
Name über alle Namen! unsre Herzen beugen sich. * 575, 2.

28 JEHOVA ELOHIM! 1 Mos. 2, 7.
Text des Jubel-Schalles aller GOttes-Cherubim! Du GOtt über alles! Lit. p. 80.

29 JEHOVA ZEBAOTH, (Jes. 6, 3.)
Aller Engel und Himmel Heer, und was dienet des Schöpfers Ehr. 2386, 2.

30 Wir haben geglaubt und erkant, daß ER der Christus ist. Joh. 6, 69.
Erhalt uns in der Wahrheit! I. 481, 8.

December.

1 ER schämet sich nicht, uns Brüder zu heissen. Ebr. 2, 11. 12. s. Marc. 3, 35.
Mein Bruder, den ich lieber hab, als alle Schätz' auf Erden. I. 515, 4.

2 ER ist der Schönste unter den Menschenkindern. Psalm 45, 3.
So wie Er am verhöhntsten, so ist Er mir am schönsten, ich werd des Bliks nicht satt. † 42, 2.

49 Woche, 1 Advent.

3 Es ist der HERR. Joh. 21, 7.
Laßt Ihm den Vorgang. I. 273.

4 Der Friede-Fürst kommt. 1 Mos. 49, 10.
GOttes Held! der die Welt reißt aus ihrem Jammer. I. 525, 1.

5 Du Tochter Zion! siehe, dein König kommt zu dir, arm. Zach. 9, 9.
Wie soll ich Dich empfangen? und wie begegn' ich Dir? † N. 10.

6 ER war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn gemacht, und die Welt kante Ihn nicht. Joh. 1, 10.
Drum sind auch die von Seinem Samen den Menschen unbekante Namen. I. 1784, 2.

7 ER kam in Sein Eigenthum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf. Joh. 1, 11.
Und wann Er wieder wird erscheinen, werden sie bitterlich um Ihn weinen. II. 77, 10.

8 ER ist mitten unter die Leute getreten, die Ihn nicht kenneten. Joh. 1, 26.
Wir danken GOtt dem Heiligen Geist, der uns JEsum Christum im Herzen preist. 133, 1.

9 ER erleuchtet alle Menschen. Joh. 1, 9.
Das ew'ge Licht geht da herein, gibt der Welt ein'n neuen Schein. 749.

50 Woche, 2 Advent.

10 Das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns. Joh. 1, 14.
Tausend, tausendmal sey Dir, liebster JEsu! Dank dafür. † 30.

11 ER ist der Vater der Ewigkeit. Jes. 9, 6.
Kehrst Du so in der Fremde ein? Himmel und Erde ist ja Dein! Der's Geschöpf kleidet; kamst Du blos, der ewge Vater! auf Menschen Schooß? † 16, 1.

12 Er mußte allerdinge Seinen Brüdern gleich werden. Ebr. 2, 17.
Daß Sein' ewge GOtt's-Gewalt das krank' Fleisch in uns erhalt'. 312.

13 Ein Würmelein. Ps. 22, 7.
Kein'n Trost weiß ich in Mark und Bein, im Sterben und im Leben, als daß Du selbst, HErr JEsu Christ, ein armes Würmlein worden bist. † 18.

14 Er war wie ein Schaf, das verstummet vor seinem Scherer. Jes. 53, 7.

Er ging und büßte mit Geduld die Sünden aller Sünder. † N. 29, 1.

15 Es hat uns besucht der Aufgang aus der Höhe. Luc. 1, 78.

Der Sohn des Vaters, GOtt von Art, ein Gast in der Welt hier ward. † 15.

16 Wir zeugen, daß der Vater den Sohn gesandt hat der Welt zum Heiland. 1 Joh. 4, 14.

Er sprach zu Seinem lieben Sohn: Die Zeit ist hie zu erbarmen; fahr hin, mein's Herzens werthe Kron! und sey das Heil der Armen. 3, 4.

51 Woche, 3 Advent.

17 Er will sich mit uns verloben in Ewigkeit. Hos. 2, 19.

Eilet, wie Verlobte pflegen, euerm Bräutigam entgegen! 2143, 2.

18 Der dich gemacht hat, ist dein Mann. Jes. 54, 5.

Und wenn wir der Gemeine was von ihrem Mann erzehlen, so werden ihre Augen naß, es freu't sich Leib und Seele. 1951.

19 In der Hütte GOttes bey den Menschen wird ER bey ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk seyn, und ER selbst, GOTT, wird mit ihnen seyn, ihr GOTT. Offenb. 21, 3.

Laß Dein Volk erfahren, wen die Sammelstatt der erlösten Schaaren bey ihr drinnen hat. 1385, 4.

20 Gelobet sey, der da kommt in dem Namen des HErrn. Joh. 12, 13.

GOtt, unserm GOtt, welcher im menschlichen Orden uns gleich, unser Bluts-Freund und Bruder geworden, und für uns gestorben: Demselben zu Ehr'n sprech' alles Volk: Amen! und lobe den HErrn. Eleg.

21 Jesaias hat den König, den HErrn Zebaoth, mit seinen Augen gesehen. Jes. 6, 5.

Weiß'st Du, wie wir unsre Seelen schweigen? Wenn wir Dich dem matten Herzen zeigen, wie Du mit der Last tratst ein aller Welt und der Gemein. 1348.

22. Wie die Kinder Fleisch und Blut haben, ist Ers gleichermassen theilhaftig worden. Ebr. 2, 14.
Ich bedien' mein sterbendes Gebeine, weil ich's anzusehen hab' als Seine. N. 1895.

23 GOtt sandte Seinen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und verdammte die Sünde im Fleisch. Röm. 8, 3.
O wie reichlich ist der Schade des betrübten Fall's ersetzt! und wie ist der Mensch, die Made, nun so werth von GOtt geschätzt! † 7.

52 Woche, 4 Advent.

24 Maria gebar ihren ersten Sohn. Luc. 2, 7.
Und da lag in Præsepio Abiad, Elgibbor, Schilo. Jes. 9, 6. Lit. p. 77.

Weyhnachten.

25 Die Hirten fanden das Kind in Windeln gewikkelt und in einer Krippe liegen. Luc. 2, 12. 16.
Unsers Herzens Wonne. * 1920, 1.

26 Kindlein! Luc. 2, 12. (Griech.)
O JESU parvule! nach Dir ist mir so weh! * 1920, 2.

27 Simeon nahm Ihn auf seine Arme, lobete GOtt und sprach: HErr! nun lässest Du deinen Diener in Friede fahren, wie Du gesagt hast; denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen. Luc. 2, 28. 29. 30.
Süsses Heil! laß Dich umfangen, laß mich Dir für und für unverrukt anhangen! 90, 1.

28 Knäblein! Luc. 2, 40. (Griech.)
O Kind, o süsser Knabe! Du, den ich lieber habe in Seinen Kinds-Geberden, als alle Schätz' auf Erden! † 18, 7.

29 Alles und in allen, Christus. Col. 3, 11.
Wem was drüber oder lieber, ist Laodicea nah. 1864.

30 Die Liebe Christi gehet über alle Erkentnis. Eph. 3, 19.
⩶ O liebt' ich Ihn recht brünstig, der mich zuerst geliebt! † 191.

Sonntag nach Weyhnachten.

31 Ich halte mich nicht dafür, daß ich etwas wüßte, ohne allein JEsum Christum, den gecreutzigten. 1 Cor. 2, 2.
Wir woll'n beym Creutze bleiben, die Marter GOttes treiben, bis wir JHN sehn von Angesicht. 2198.

Tage-Register
1769.

I.

Communion-Zeiten und Gemeintags-Pericopä. *

Den 28 Jan. = = = Eph. 1, 3-14.
25 Febr. = = = Phil. 2, 5-11.
23 Merz = = = 1 Theß. 4, 13-18.
22 April = = = Phil. 3, 7-16.
20 May = = = 1 Cor. 12, 4-11.
17 Jun. = = = Col. 2, 6-15.
15 Jul. = = = 2 Cor. 6, 1-10.
12 Aug. = = = Röm. 12, 1-18.
9 Sept. = = = 1 Cor. 1, 3-9.
7 Oct. = = = Col. 1, 12-23. bis an die Worte: die unter dem Himmel ist.
4 Nov. = = = 1 Tim. 2, 1-6.
2 Dec. = = = 1 Theß. 5, 9-24.
30 Dec. = = = Eph. 6, 10-18. 23. 24.

* Die Gemeintage werden in jeder Gemeine monatlich entweder Montags nach dem Abendmahl, oder an einem andern schiklichen Tage, gehalten.

Kinder-Gemeintags-Zeiten.

Den 14 Jan.
11 Febr.
11 Merz
8 April
6 May
3 Jun.
1 Jul.
29 Jul.
26 Aug.
23 Sept.
21 Oct.
18 Nov.
16 Dec.

II. Fest-

II.

Fest-Zeiten,

die in der Abendländischen Christenheit auch pflegen begangen zu werden.

Den	1	Jan.	Das Neue Jahr. Fest der Beschneidung und des Namens JESU.
	6	Jan.	Heiden-Fest, genant Epiphanias.
	2	Febr.	JEsu Darstellung im Tempel.
Vom	5	Febr.	an, Paßions-Zeit.
Vom	19	Merz	an, die Marter-Woche.
Den	23	Merz	Grün-Donnerstag.
	24	Merz	Char-Freytag.
	25	Merz	Fest der Menschwerdung Christi. eod. Oster-Sabbath.
	26	Merz	Ostern.
	2	April	Quasimodogeniti.
	4	May	Himmelfahrt Christi.
	14	May	Pfingsten (Fest der Mutter-Pflege des Heiligen Geistes.)
	21	May	Fest der Heiligen DreyEinigkeit.
	24	Jun.	Johannis des Täuffers.
	2	Jul.	Mariä Heimsuchung.
	29	Sept.	Engel-Fest.
	1	Nov.	Aller Heiligen.
	3	Dec.	Advent. Fest unsers HErrn.
	21	Dec.	Thomä.
	24	Dec.	Christ-Nacht.
	25	Dec.	Weyhnachten.

III.

Gedächtnis-Tage.

Den	19	Jan.	1733	Erste Mißion unter die Wilden und zwar nach Grönland.
Den	1	Merz	1456	Erster Anfang der Brüder-Kirche.
	4	May	1730	Erster Jungfern-Bund in Herrnhut.
	12	May	1724	Ankunft der ersten Brüder-Kirchen-Männer, just zur Grundlegung des ersten Bet-Saals in Herrnhut.
			1727	Erste freywillige Reformation in Lehr und Leben zu Herrnhut.

Den

Den 12 May 1749 Parliaments-Acte in Groß-Brittanien.
12 Jun. 1722 Ankunft der ersten Emigranten aus Mähren.
17 Jun. 1722. Anfang des Anbaues von Herrnhut.
25 Jun. 1530 Uebergabe der Augspurgischen Confeßion.
6 Jul. 1415 Marterthum Johann Hussens.
13 Aug. 1727 Ausgiessung des Heiligen Geistes über die itzige Gemeine, in der Kirche zu Bertholdsdorf.
17-29 Aug. 1727 Erwekkung der Mägdgen in Herrnhut.
21 Aug. 1732 Erste Heiden-Mißion, und zwar unter die Neger nach St. Thomas.
27 Aug. 1727 Anfang des Stunden-Gebets.
29 Aug. 1741 Einrichtung des ledigen Brüder-Chors.
7 Sept. 1722 Erste Heyrath nach Bibel-Principiis in unsrer itzigen Gnaden-Oeconomie.
16 Sept. 1741 Jünger-Tag.
31 Oct. 1517 Anfang der Reformation Lutheri.
13 Nov. 1741 Selige Erfahrung des Hohenpriester- und Aeltesten-Amtes JEsu bey der Brüder-Kirche in Europa und
1748 in America.

IV.

Noch einige Lehr- und andere Tage der Brüder-Kirche.

Aller Chöre 25 Merz 23 Sept.
Der Knäblein 24 Jun.
Der Mägdlein 17 Aug.
Der grossen Knaben 8 Jan.
Der grossen Mägdgen 25 Merz.
Der ledigen Brüder 29 Aug. 5 Oct. 21 Nov.
Der ledigen Schwestern 4 May 12 Jun. 27 Aug.
Des Ehe-Chors 7 Sept. 12 April.
Der Männer 3 Sept.
Der Weiber 4 Oct.
Der gesegneten Schwestern 2 Jul. 25 Dec.
Der Witwer 2 Febr. 30 Nov.
Der Witwen 2 Febr. 30 Jul.

Die

Die das Jahr Aufgenommenen und Getauften haben ihren Gedenktag am Sonntage Quasimodogeniti; die des heiligen Abendmahls zum ersten mal theilhaftig worden, am Sonntage Misericordias Domini, und die Acoluthen am Himmelfahrts-Tage.

In Ansehung der Allegationen der Chorale ist zu erinnern, daß, wo bey denselben I. oder II. stehet, solche aus dem ersten oder zweyten Theil des 1753. zu London edirten alten und neuen Brüder-Gesangs; wo ein * ist, aus dem Gesangbuch der Evangelischen Brüder-Gemeinen von 1741; wo blos eine Zahl stehet, aus dem Kleinen Brüder-Gesangbuch, und wo ein † dabey stehet, aus dessen Dritten Theil genommen ist.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Die täglichen Loosungen der Brudergemeine für das Jahr 1769

Barby 1768

Asc. 2931 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10264723-1
VD18 13221434-002